

Diözese Augsburg

Benjamin Korpan
Diözesanvorsitzender

Telefon 0821/3152-142

Telefax 0821/3152-147

www.bdkj-augsburg.de

benjamin.korpan@bdkj-augsburg.de

Augsburg, 19.05.2010

Einladung zur Diözesanversammlung 2010 – 2. Versand

**Freitag, den 25.06. bis Sonntag, den 27.06.2010,
im Jugendhaus Elias, Seifriedsberg 12, 87544 Blaichach-Seifriedsberg**

Liebe Mitglieder der BDKJ Diözesanversammlung!

Hiermit erhaltet ihr nach unserer ersten Einladung, die per E-Mail versandt wurde, weitere Unterlagen für die BDKJ Diözesanversammlung 2010:

Tagesordnung mit Zeitplan

Im Diözesanausschuss haben wir die vorläufige Tagesordnung und den Zeitplan verabschiedet. Beides liegt in einer überarbeiteten Version dem zweiten Versand bei.

Anträge

Reguläre Anträge sind bis spätestens drei Wochen vor Beginn der Diözesanversammlung einzureichen, **Stichtag ist Freitag, 04.06.2010**. (§ 3 Abs. 1 S. 2 Geschäftsordnung).

Achtung: Die Antragsfrist liegt noch in den Pfingstferien.

Später eingehende Anträge können als so genannte „Initiativanträge“ nur auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn ein Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für die Aufnahme stimmt (§ 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung).

Anträge zu Satzungsänderungen, Kandidatenvorschlägen für das Amt der Vorsitzenden, Wahlen, Abwahlen und Auflösung können inzwischen nicht mehr eingereicht werden und auch nicht in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Wahlen

Sabine Oechsle kandidiert für die Stelle im BDKJ Diözesanvorstand, weiblich mit theologischer Ausbildung. Sie wurde vorgeschlagen von:

- KJG Diözesanverband Augsburg
- BDKJ Stadtverband Memmingen

Versamlungsunterlagen

Versamlungsunterlagen wurden vier Wochen vor der DV fristgerecht (bis spätestens bis Freitag, 28.05.2010) den Delegierten zugesendet. Gleichzeitig stehen die Unterlagen zum Download unter www.bdkj-augsburg.de bereit.

Teilnahme, Stimmberechtigung & Stellvertretung

Die Stimmverteilung erfolgte in der Mitgliedsverbandskonferenz vom 22.04.2010 und in der Diözesankonferenz der Kreis-/Stadtverbände am 17.05.2010. Die jeweils aktuelle Liste liegt dieser Einladung bei. Jedes stimmberechtigte Mitglied kann sich nach § 5 der Geschäftsordnung vertreten lassen. Die Stellvertretung ist gültig, wenn eine schriftliche Vollmachtserklärung des zu vertretenden Mitglieds vorgelegt wird oder die Vertretung durch die gewählten Mandatsträger oder -trägerinnen erfolgt. Eine Vorlage liegt diesem Versand bei. Die Vereinigung mehrerer Stimmen auf ein Mitglied ist nicht zulässig.

Beschlussfähigkeit:

Wir werden jeden Konferenztag zu Beginn der Sitzung, vor den Wahlen und auf Antrag die Beschlussfähigkeit feststellen. Sollte die Beschlussfähigkeit nicht vorliegen (vgl. § 8 der GO: „Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und mindestens die Hälfte der Mitgliedsverbände nach Ziff. 5 DO und mindestens die Hälfte der konstituierten Kreis- / Stadtverbände anwesend sind.) müssen die Beratungen eingestellt werden, Beschlüsse können nicht gefasst werden und Wahlen können nicht stattfinden. Deshalb möchten wir dringend an euch appellieren, das gesamte Wochenende die euch zustehenden Stimmen wahrzunehmen. Wie viele Stimmen ihr habt, könnt ihr den beiliegenden Unterlagen entnehmen.

Organisation & Anmeldung

Die erste Anmeldefrist für die Diözesanversammlung ist am **Freitag, den 21. Mai 2010** abgelaufen. Nachmeldungen sind noch bis zum Sonntag, 06. Juni 2010 möglich.

Die **Tagungsgebühren** werden in der Regel von dem eigenen Verband bzw. Kreis- oder Stadtverband übernommen und betragen für zwei Übernachtungen 47,50 Euro/Person, für eine Übernachtung 37,50 Euro/Person.

Bei Absagen nach dem 06.06.2010 ist die komplette Tagungsgebühr pro Person zu zahlen.

Fristgerechte Abmeldungen sind nur nach Eingangsbestätigung durch uns bzw. durch Zusendung eines Faxes gültig, da in den letzten Jahren solche E-Mails nur sehr unzuverlässig bei uns ankamen!

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen

Viele Grüße


Jenniffer Kranz
Diözesanvorsitzende


Ludwig Waldmüller
Diözesanpräses


Benjamin Korpan
Diözesanvorsitzender



BDKJ DV Augsburg • Kitzenmarkt 20 • 86150 Augsburg

An den
BDKJ Diözesanverband Augsburg
Kitzenmarkt 20

86150 Augsburg

Bischof-Simpert-Haus
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg

fon 08 21 . 31 52-141
fax 08 21 . 31 52-147

dioezesanstelle@
bdkj-augsburg.de
www.bdkj-augsburg.de

28.04.2010

Anmeldung (bis spätestens 21.05.2010) zur BDKJ-Diözesanversammlung

(Mitglieds-, Kreis-/Stadtverband, Beratendes DV-Mitglied)

Ich / wir, nehme(n) an der BDKJ-Diözesanversammlung vom 25. bis 27. Juni 2010

- teil
- teilweise teil, und zwar von: _____ bis _____
- nicht teil

Name, Vorname, Adresse, Funktion

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN oder AM PC AUSFÜLLEN!

1. TN

2. TN

3. TN

4. TN

	1. TN	2. TN	3. TN	4. TN
Übernachtung Freitag auf Samstag				
Übernachtung Samstag auf Sonntag				
Abendessen Freitag				
Frühstück Samstag				
Mittagessen Samstag				
Abendessen Samstag				
Frühstück Sonntag				
Mittagessen Sonntag				
Vegetarisches Essen				

Bitte überweist den TN-Beitrag pro Person auf das

BDKJ Konto 113 476 bei der **Liga-Bank, BLZ 750 903 00**.

Bitte beim Verwendungszweck Namen und Kreis- oder Stadtverband oder den Mitgliedsverband angeben (so können wir das schneller zuordnen.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die Hinweise zur Anmeldung und den TN Beitrag kannst du dem Einladungsschreiben entnehmen.

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Ort

Datum

Stellvertretung auf der BDKJ-Diözesanversammlung 2010

Lieber BDKJ-Diözesanvorstand,

gemäß Geschäftsordnung § 5 Stellvertretung übertragen wir als Vorstand bzw. ich als vertretungsberechtigtes
Vorstandsmitglied bzw. ich als Delegation die Stimme(n) des BDKJ-Stadtverband/-Kreisverband/-
Mitgliedsverband -----

für die BDKJ-Diözesanversammlung vom 25. bis 27. Juni 2010 an folgende Person:

(Name der Stellvertretung)

Viele Grüße

(Unterschrift des/der Stimmberechtigten)

Auszug aus der Geschäftsordnung der BDKJ-Diözesanversammlung

§ 5 Stellvertretung

Jedes stimmberechtigte Mitglied der Diözesanversammlung kann sich vertreten lassen.

Die Stellvertretung ist gültig, wenn eine schriftliche Vollmachtserklärung des vertretenden Mitglieds vorgelegt wird oder die Vertretung durch die gewählten Vertreterinnen und Vertreter erfolgt.

Die Vereinigung mehrerer Stimmen auf ein Mitglied ist nicht zulässig.

Anfahrtsbeschreibung zur Diözesanversammlung 2010



Jugendhaus Elias
Seifriedsberg 12,
87544 Blaichach



Bischof-Simpert-Haus
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg

fon 08 21 . 31 52-141
fax 08 21 . 31 52-147

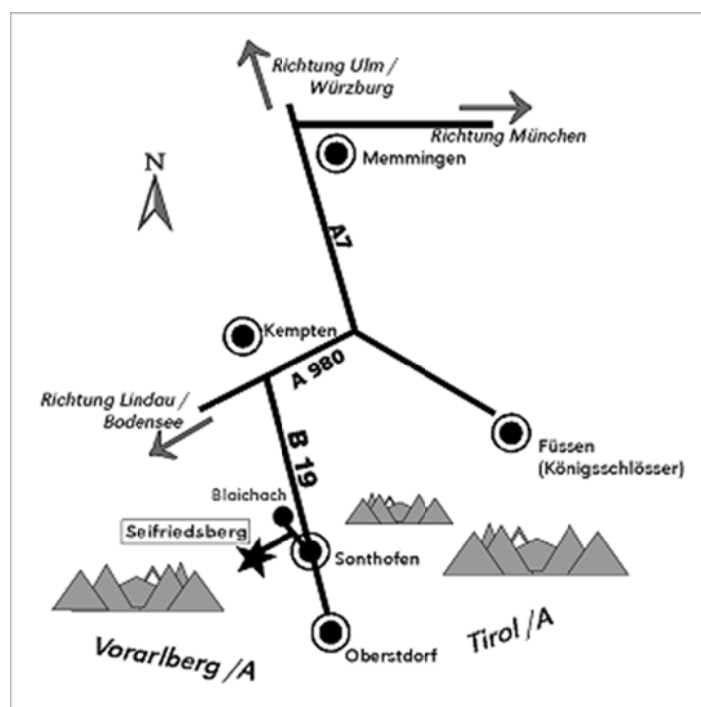
dioezesanstelle@
bdkj-augsburg.de
www.bdkj-augsburg.de

Mit dem Zug

Wer mit dem Zug kommt, fährt auf der Bahnlinie Kempten- Oberstdorf bis Blaichach. Auf Wunsch holen wir Dich gerne vom Bahnhof ab.

Mit dem Auto

Das Jugendhaus Elias liegt in den Allgäuer Alpen in der Nähe von Sonthofen. Von Sonthofen kommend erreicht man uns mit dem Bus oder PKW, wenn man die Straße Richtung Gunzesried (Gunzesrieder Tal) nimmt. Das Jugendhaus liegt direkt neben dem über das Tal weithin sichtbaren Kirchturm von Seifriedsberg.



Tagesordnung

Für die BDKJ Diözesanversammlung 2010

- TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Diözesanversammlung und Gebet
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Beschließen der Tagesordnung und des Zeitplans
- TOP 4 Feststellung der Gültigkeit des Protokolls der Diözesanversammlung 2009
- TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstands
- TOP 6 Anträge
 - Antrag 6.1: Festlegung Termin Diözesanversammlung 2011
 - Antrag 6.2: Festlegung Termin Diözesanversammlung 2012
 - Antrag 6.3: Diözesanes Jugendfestival 2012
 - Antrag 6.4: Weiterarbeit Projekt „Himmel“
 - Antrag 6.5: Mitwirkung diözesaner Weltjugendtag
 - Antrag 6.6: Jahresprogramm 2010/2011
 - Antrag 6.7: Einrichtung eines Sachausschusses zur Überprüfung der Umsetzung des Jugendplans
 - Anträge 6.10. bis 6.10.8 Diözesanordnungsänderungsantrag
 - Antrag 6.11 Diözesanordnungsänderungsantrag
- TOP 7 Studienteil zur Diözesanordnung
- TOP 8 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses
- TOP 9 Wahlen
 - 9.1. Vorstand weiblich, mit theologischer Ausbildung
 - 9.2. Satzungsausschuss
 - 9.3. Sachausschüsse
- TOP 10 Bericht des Sachausschusses „Himmel“
- TOP 11 Verschiedenes
- TOP 12 Beschließung der Konferenz



Bischof-Simpert-Haus
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg

fon 08 21 . 31 52-141
fax 08 21 . 31 52-147

dioezesanstelle@
bdkj-augsburg.de
www.bdkj-augsburg.de

Kommentierte Tagesordnung

Für die BDKJ Diözesanversammlung 2010



TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Diözesanversammlung und Gebet

Der BDKJ Diözesanvorstand eröffnet die Diözesanversammlung am Freitag, den 25.6.2010 um 19.00 Uhr.

Bischof-Simpert-Haus
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird anhand des vorliegenden Delegiertenschlüssels festgelegt (vgl. Anlage 1).

fon 08 21 . 31 52-141
fax 08 21 . 31 52-147

TOP 3 Beschließen der Tagesordnung und des Zeitplans

die Tagesordnung wurde im Diözesanausschuss am 22.04. beraten und vorläufig beschlossen.

Die Diözesanversammlung beschließt endgültig über Tagesordnung und vorgelegtem Zeitplan.

dioezesanstelle@
bdkj-augsburg.de
www.bdkj-augsburg.de

TOP 4 Feststellung der Gültigkeit des Protokolls der Diözesanversammlung 2009

Das Protokoll der Diözesanversammlung ist den Delegierten fristgerecht zugegangen.

Es liegt eine Korrektur vor: Es fehlt der offizielle Rücktritt von Simon Rapp, damals noch Diözesanpräses, der vor der Wahl seines Nachfolgers bekannt gegeben wurde.

TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstands

Der Rechenschaftsbericht wird allen zur Diözesanversammlung angemeldeten Delegierten und Gästen schriftlich zugesendet. Der Bericht wird von der Diözesanversammlung entgegengenommen. Hier besteht die Möglichkeit, dem Vorstand Lob, Anregungen oder Kritik entgegenzubringen.

TOP 6 Anträge

Derzeit liegen uns folgende Anträge zur Beratung vor:

Antrag 6.1: Festlegung Termin Diözesanversammlung 2011

Dieser Inhalt war bereits im letzten Jahr Teil der Beratung. Leider ist allen Beteiligten entgangen, dass der festgelegte und verabschiedete Termin für 2011 in den Pfingstferien liegt. Aus diesem Grund ist eine erneute Beratung notwendig.

Antrag 6.2: Festlegung Termin Diözesanversammlung 2012

In der Regel beschließt die Diözesanversammlung ihre Termine immer 2 Jahre im Voraus. So kann gewährleistet werden, dass ein geeignetes Haus gefunden wird und die Verbände können ihre Termine ebenfalls daran orientieren.

Antrag 6.3: Diözesanes Jugendfestival 2012

In verschiedenen Gremien wurde bereits über ein mögliches, neues diözesanes Jugendfestival diskutiert. In diesem Antrag wird's konkret um die Beteiligung und den angestrebten Termin gehen.

Antrag 6.4: Weiterarbeit Projekt „Himmel“

Bereits vor zwei Jahren wurde der Sachausschuss „Himmel“ eingerichtet. Der Versammlung werden ein Arbeitsbericht und ein Projektbericht vorgelegt. Der Antrag befasst sich mit einer Verlängerung der Projektlaufzeit.

Antrag 6.5: Mitwirkung diözesaner Weltjugendtag

Im letzten Jahr wurde auf der Diözesanversammlung ein Antrag auf Rückzug aus dem diözesanen Weltjugendtag abgelehnt. Es haben sich Ehrenamtliche gefunden, die bereit waren 2010 bei der Gestaltung des diözesanen WJT mitzuwirken. In diesem Jahr gilt es erneut auf die Veranstaltung zu blicken.

Antrag 6.6: Jahresprogramm 2010/2011

In jedem Jahr werden gesammelt alle Veranstaltungen die in Mitwirkung des BDKJ oder durch den BDKJ allein gestaltet werden, verabschiedet.

Antrag 6.7: Einrichtung eines Sachausschusses zur Überprüfung der Umsetzung des Jugendplans

Im Diözesanen Jugendplan ist festgelegt, dass der BDKJ bis zur DV 2011 überprüft, in wie weit der Jugendplan in den verschiedenen Ebenen umgesetzt wird.

Anträge 6.10. bis 6.10.8 Diözesanordnungsänderungsantrag:

Die im letzten Jahr verabschiedete Diözesanordnung wurde zwar vom Bischof genehmigt, nicht aber von Bundesebene. Aus diesem Grund müssen wir uns nochmals um einige Punkte in der Ordnung kümmern, um wieder eine eigene Handlungsgrundlage zu haben.

Antrag 6.11 Diözesanordnungsänderungsantrag:

Auf Grund von Regelungen der neuen Diözesanordnung ist es nötig, das Diözesangebot in neue Untergliederungen zu teilen, damit wir weiter arbeitsfähig sind.

TOP 7 Studienteil

In diesem Jahr soll es wieder einen Studienteil auf der BDKJ Diözesanversammlung geben. Das Thema hierzu steht zum derzeitigen Zeitpunkt allerdings noch nicht fest.

TOP 8 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss berichtet über seine Tätigkeit.

TOP 9 Wahlen

9.1. Vorstand weiblich, mit theologischer Ausbildung

9.2. Satzungsausschuss

9.3. Sachausschüsse

TOP 10 Bericht des Sachausschusses „Himmel“

Die Mitglieder des Sachausschusses berichten von den vergangenen Projekten und ihrer Arbeit.

TOP 11 Verschiedenes**TOP 12** Beschließung der Konferenz

Ablaufplan der Diözesanversammlung 2010



Freitag, 25.06.2010	
Bis 18:00 Uhr	Ankommen
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Evtl. DIKO / MVK
19:00 Uhr	TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Diözesanversammlung und Gebet
19:05 Uhr	Einführung in die Konferenz
19:30 Uhr	TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit TOP 3 Beschließen der Tagesordnung und des Zeitplans TOP 4 Feststellung der Gültigkeit des Protokolls 2009
19:45 Uhr	TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstandes
20:45 Uhr	Pause
21:00 Uhr	TOP 6.10 Diözesanordnungsänderungsantrag: Einführung in die Überarbeitete Diözesanordnung
21:30 Uhr	TOP 6.1 Termin Diözesanversammlung 2011 TOP 6.2 Termin Diözesanversammlung 2012 TOP 6.3 Diözesanes Jugendfestival 2012 TOP 6.7 Einrichtung eines Sachausschusses zur Überprüfung des Jugendplans
22:15 Uhr	Eröffnung der Kandidatenlisten für Sachausschüsse und Arbeitskreise
22:30 Uhr	Gemütliches Beisammensein
Samstag, 26.06.2010	
08:00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Morgenimpuls
09:00 Uhr	TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
09:10 Uhr	TOP 6.10 Diözesanordnungsänderungsantrag: Studienteil zur Überarbeitung des Diözesanausschusses
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Vorstellung der Fahrt zum Weltjugendtag 2011 nach Ibiza und Madrid
11:15 Uhr	TOP 6.11 Diözesanordnungsänderungsantrag: Neue Gebietsaufteilung
12:15 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	TOP 8 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit TOP 9 Wahlen 9.1. Vorstand weiblich mit theologischem Zusatz 9.2. Sitzungsausschuss
15:15 Uhr	Pause
15:45 Uhr	TOP 10 Bericht des SA Himmel
16:15 Uhr	TOP 6.4 Weiterarbeit Projekt „Himmel“ TOP 6.5 Mitwirkung diözesaner Weltjugendtag TOP 6.6 Jahresprogramm TOP 6.6.1 Licht für den Frieden TOP 6.6.2 Sternsingeraktion TOP 6.6.3 Ökumenischer Jugendkreuzweg Initiativanträge
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Gottesdienst
20:00 Uhr	Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ – Projekte in Südafrika
20:30 Uhr	Public Viewing: Fußballweltmeisterschaft
Sonntag, 27.06.2010	
08:00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Morgenimpuls
09:00 Uhr	TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
09:10 Uhr	TOP 6.10 Diözesanordnungsänderungsantrag zum Thema Diözesanausschuss
10:00 Uhr	TOP 9 Wahlen: 9.3. Sachausschüsse
10:15 Uhr	Pause
10:30 Uhr	Initiativanträge
11:30 Uhr	TOP 11 Verschiedenes TOP 12 Beschließung der Konferenz
12:00 Uhr	Mittagessen, anschließend Abreise

Stimmverteilung der Kreis- und Stadtverbände auf der BDKJ Diözesanversammlung

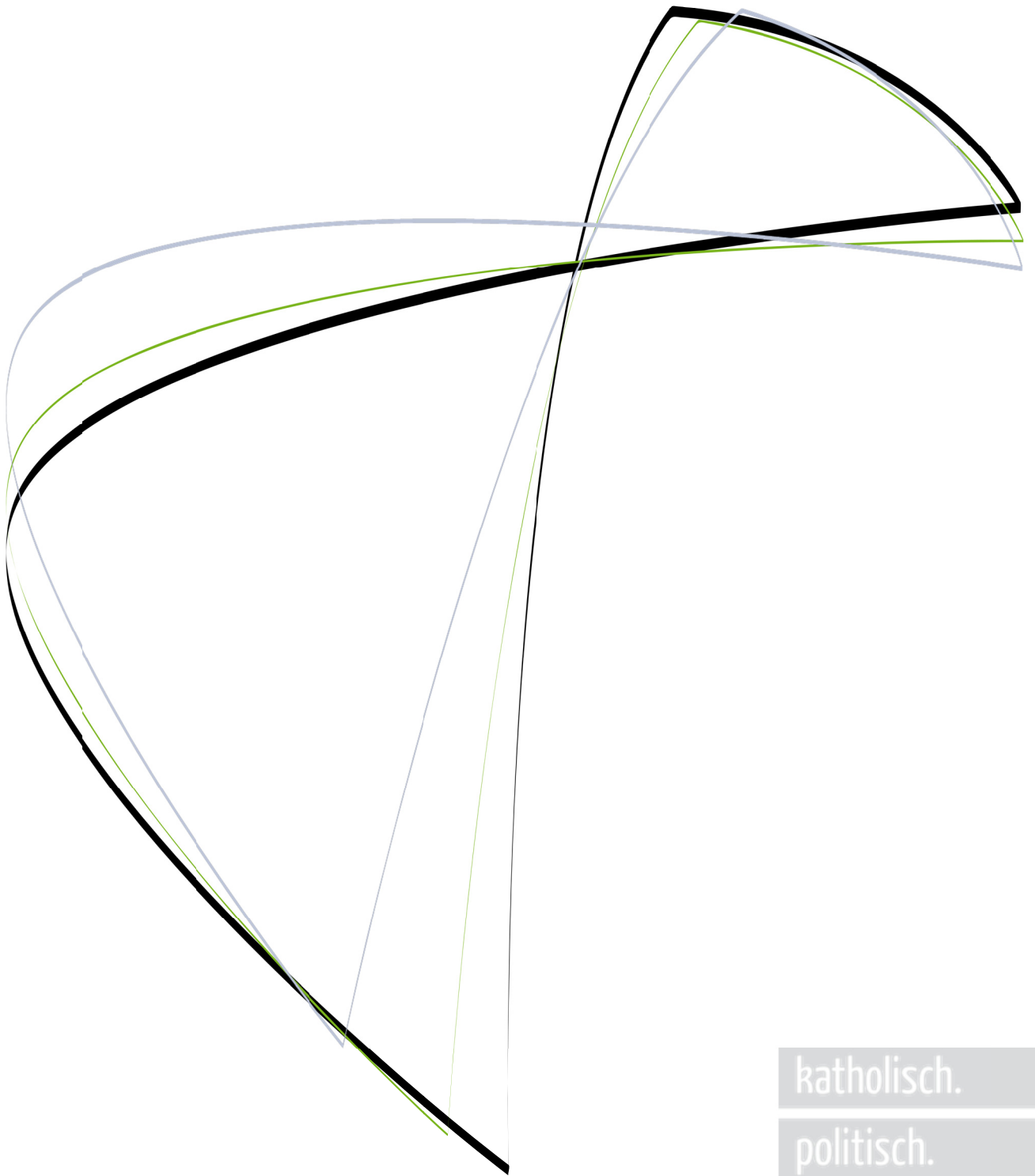
Beschlossen auf der Diözesankonferenz der Kreis- und Stadtverbände am 17.05.2010

Stimmberechtigte KSV	Stimmen möglich	Konstitutions-Status	Stimmverteilung
Aichach-Friedberg	1	1	1
Ansbach	1	nicht konstituiert	-
Augsburg-Land	1	nicht konstituiert	-
Augsburg-Stadt	1	1	1
Bad Tölz-Wolfratshausen	1	nicht konstituiert	-
Dillingen	1	1	2
Donau-Ries	1	1	1
Garmisch-Partenkirchen	1	nicht konstituiert	-
Günzburg	1	nicht konstituiert	-
Kaufbeuren	1	1	2
Kempten	1	1	2
Landsberg am Lech	1	1	2
Lindau	1	nicht konstituiert	-
Memmingen	1	1	2
Neuburg-Schrobenhausen	1	1	2
Neu-Ulm	1	nicht konstituiert	-
Oberallgäu	1	1	2
Ostallgäu	1	1	2
Pfaffenhofen/Ilm	1	nicht konstituiert	-
Starnberg	1	nicht konstituiert	-
Unterallgäu	1	1	1
Weilheim-Schongau	1	1	2
Stimmen-Pool	22	9	0
Summe	22	13	22

Stimmverteilung: Diözesanversammlung, 25. - 27.Juli 2010

Grundsatz: Jeder Verband hat mind. 1 Stimme bzw. 2. Die 2 Reststimmen sind verteilbar.	Stimmen möglich	Stimm- verteilung
Mitgliedsverbände	MVK, vor 13.1.2010	MVK, Beschluss für DV 2010
CAJ	2	2
DPSG	3	3
J-GCL – Mädchen und Frauen (GCL-MF)	1	1
J-GCL – Jungen und Männer (GCL-JM)	1	1
KJG	3	4
KLJB	3	4
Kolpingjugend	3	3
KSJ – Heliand Mädchenkreis (KSJ-Heliand)	1	1
KSJ – Schüलगem. im Bund Neudeutschland (KSJ-ND)	1	1
PSG	2	2
DJK	-	assoz. MV
Reststimmen	2	-
Summe	22	22

Rechenschaftsbericht 2009/2010 des BDKJ Diözesanvorstandes im Diözesanverband Augsburg



katholisch.

politisch.

aktiv.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch im vergangenen Jahr gab es in unserem Diözesanverband viele Veränderungen und Neuerungen. Seit September 2009 unterstützt uns Pfarrer Ludwig Waldmüller als Diözesanpräses im Vorstandsteam. Pfarrer Simon Rapp wechselte vergangenes Jahr auf Bundesebene, nachdem er zum BDKJ Bundespräses gewählt wurde. Seit September ist die Stelle unserer Diözesanvorsitzenden mit theologischer Ausbildung vakant, nachdem es keine Nachfolgerin für Simona Kiechle gab, die in die Erwachsenenbildung gewechselt ist.

Doch optisch hat sich im Arbeitsjahr 2009/2010 nicht nur der Vorstand verändert, sondern auch das gesamte Erscheinungsbild des BDKJ. Angefangen im Januar auf Bundesebene, konnten wir bereits im Februar unser neues BDKJ Diözesanlogo vorstellen – als eine der ersten Diözesen, die mit der Umsetzung begonnen hatten. Die Umstellung auf das neue Corporate Design wird uns allerdings auch noch im nächsten Arbeitsjahr beschäftigen.

Der BDKJ Diözesanvorstand ist in vielen kirchlichen, verbandlichen und politischen Gremien vertreten. Unser Rechenschaftsbericht gibt einen Einblick in die Arbeit des vergangenen Arbeitsjahres sowie einen kleinen Rückblick auf unsere Veranstaltungen, die wir, meist in Kooperation mit dem Bischöflichen Jugendamt, durchgeführt haben.

Wie schon in den vergangenen Jahren, orientiert sich die Nummerierung und Aufteilung des Rechenschaftsberichtes an unserem Geschäftsverteilungsplan (GVP). In diesem Plan sind alle Tätigkeitsfelder des BDKJ-Vorstands und der Geschäftsführerin aufgelistet und die Zuständigkeiten erläutert. Den GVP kann man im hinteren Teil des Rechenschaftsberichtes finden. Weil einige Bereiche zusammengefasst wurden oder eine eigene Berichterstattung in einzelnen Bereichen wenig sinnvoll gewesen wäre, findet sich an manchen Stellen keine durchgehende Nummerierung.

Wir hoffen, dass dieser Bericht einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit gibt und freuen uns auf Nachfragen und Diskussionen zu offenen Fragen auf unserer Diözesanversammlung im Juni 2010.

Für den BDKJ Diözesanvorstand



Benjamin Korpar, BDKJ Diözesanvorsitzender

1 Dienst- & Diözesanstelle

1.1 Dienststelle (Ludwig Waldmüller, Jenniffer Kranz)

Innerhalb des Bischöflichen Ordinariats bildet der BDKJ eine eigene Dienststelle. Zu ihr gehören neben den Beschäftigten der BDKJ Diözesanstelle auch die Referentinnen und Referenten und die Verwaltungsangestellten von DPSG, J-GCL, KJG, KLJB, KSJ und PSG. Im Berichtszeitraum gab es ein paar Stellenwechsel.

- BDKJ: Ludwig Waldmüller, BDKJ Diözesanpräses (Nachfolger von Simon Rapp)
- BDKJ: Seit Sept. 2009, Johanna Meitingner, Verwaltungsangestellte (Nachfolgerin von Theresa Höß)
- DPSG: Stefanie Mages hat ihre Elternzeit beendet
- J-GCL: Johanna Meitingner, Verwaltungsangestellte (Nachfolgerin von Theresa Höß)
- KLJB: Gerwin Reichart, geschäftsführender Bildungsreferent (Elternzeitvertretung für Silvia Bauer)
- KSJ: Johanna Meitingner, Verwaltungsangestellte (Nachfolgerin von Theresa Höß)

Die Stelle der Verwaltungsangestellten bei BDKJ, KSJ und J-GCL wurde zusammengeführt und bisher hat es sich als sehr positiv herausgestellt.

Bewertung: Im vergangenen Arbeitsjahr hielten sich die notwendigen Bewerbungsgespräche in Grenzen. Die Jahresverträge der Bildungsreferentinnen wurden verlängert. Wir bewerten, die geringe Fluktuation in diesem Arbeitsjahr als sehr angenehm und vor allem als sehr positiv für die Verbände und den BDKJ, da eine zeitaufwendige Einarbeitung entfallen konnte.

Ausblick: Aufgrund der notwendigen Sparmaßnahmen im Bistum kann es sein, dass wir wieder um Stunden kämpfen müssen. Wir haben uns umfassend mit dem Prozess „Weichenstellung 2015“ befasst. Durch die hohe Fluktuation in unserem Bereich, werden wir die damit verbundenen Kürzungen am schnellsten zu spüren bekommen. Dies gilt es abzuwarten und mit vereinten Kräften dagegen anzugehen. Mit Sorge betrachten wir die Entwicklungen bei der CAJ. Hier wird eine Wiederbesetzung von zwei halben Stellen auf Bezirksebene in Frage gestellt. Da wir hier aber nicht für das Personal zuständig sind, können wir nur unterstützend tätig sein und Gespräche mit den Zuständigen suchen.

Gerwin Reichart hat leider wegen eines anderen Arbeitsangebotes seine Stelle bei der KLJB gekündigt. Die Stelle konnte von der Diözese dankenswerterweise sofort wieder ausgeschrieben werden (besonderer Dank geht hier an den zuständigen Personalreferenten Josef Oberhuber); wir hoffen, dass wir die Stelle zeitgleich mit Gerwins Ausscheiden wieder besetzen können.

In diesem Arbeitsjahr, also noch vor den Sommerferien sollen die von der Diözese vorgeschriebenen Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen Gespräche stattfinden. Wir haben alle Mitarbeitenden (in der Verwaltung, als auch im Bildungsbereich) bereits darüber informiert und machen gerade die Termine aus.

1.1.3 Begleitung Fachaufsichten (Ludwig Waldmüller, Jenniffer Kranz)

Termin: 18.11.2009

Nach den Diözesanversammlungen der Mitgliedsverbände haben wir seit längerem wieder einen Abend für die Fachaufsichten veranstaltet. Die Resonanz der Anwesenden war gut. Es waren Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Verbände anwesend. Im Vorfeld haben wir für uns festgelegt, dass der Termin in jedem Fall stattfinden wird. Denn auch wenn sich wenige anmelden, haben doch diese Angemeldeten einen Bedarf an Information.

Bewertung: Wir bewerten die Begleitung der Fachaufsichten als einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit. Mit diesem Angebot ist es uns möglich, die Verbandsleitungen konkret in ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen.

Ausblick: Das Angebot wird weiterhin von unserer Seite aus bestehen. Den Termin für das nächste Treffen haben wir auf den 18.11.2010 um 19.30 Uhr festgelegt.

1.1.4.3 Lila Praxis Team (Jenniffer Kranz)

Termine: 25.11.2009, 26.01.2010, 09.03.2010 (ausgefallen)

Das „Lila Praxis Team“ ist ein ca. zweimonatig stattfindender Treff der Bildungsreferentinnen der Verbände, der Regio Augsburg und aus dem Bischöflichen Jugendamt. Nach einer längeren Neukonzipierung, finden in diesem Rahmen kollegiale Beratungen und Besichtigungen von Organisationen und Institutionen in Augsburg, die für die Mädchen und Frauenarbeit Impulse bringen könnten.

- Bewertung:** Das LiPraTe ist ein Gremium im BDKJ mit einer langen Tradition. Nach der Neukonzipierung haben die Treffen auch wieder in regelmäßigen Abständen stattgefunden. Das letzte Treffen musste aber mangels Teilnehmerinnen abgesagt werden. Leider ist es mir zum jetzigen Zeitpunkt schwer möglich, die Gründe zu bewerten. Erst nach Berichtslegung wird das entsprechende Treffen mit den Frauen stattfinden. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Frauen die Treffen als sehr gut bewerten, wenn aber Termindruck herrscht, wird der Termin „LipraTe“ als erstes abgesagt. Das wäre eine Erklärung für die unstete Anwesenheit.
- Ausblick:** Es bleibt abzuwarten. Im Zuge der neuen Zuständigkeit von Jenniffer für den Bezirksjugendring, gibt es den Vorschlag an die Kolleginnen, die Vorbereitung des Teamtreffens rotierend zu verantworten. Die Rückmeldungen sind sehr differenziert. Prinzipiell fällt es uns schwer, „alte Zöpfe“ abzuschneiden, aber vielleicht ist es ja nun an der Zeit.

1.2. Diözesanstelle (Ludwig Waldmüller)

Die BDKJ-Diözesanstelle arbeitet dem BDKJ-Diözesanvorstand zu, ist Dienstleister für die im Haus ansässigen Jugendverbände und Fachstelle für Zuschussfragen. Seit September arbeitet Johanna Meitinger als Verwaltungsangestellte bei uns. Einen großen Anteil an der Einarbeitung von Johanna hat Annemarie Leis in ihrer Funktion als Geschäftsführerin und Büroleiterin übernommen. Die Einarbeitung dauert in einigen Punkten noch an, da einige Aktionen und Abläufe erst jetzt zum ersten Mal auftauchen. Johanna Meitinger und unsere Zuschussfachbearbeiterin Christa Winter leisten eine großartige Arbeit, die wichtige Arbeitsabläufe in der Verwaltung am Laufen hält. Wir sind sehr froh, nach den Schwierigkeiten im letzten Jahr wieder ein so gutes und eingespieltes Büroteam zu haben. Die Beiden werden immer wieder durch Auszubildende unterstützt. Dass wir Auszubildende haben, ist sehr hilfreich in vielen Aufgaben der Diözesanstelle und macht uns nebenbei auch zu einer Ausbildungsstelle, was in unserem Selbstverständnis als Jugendverband eine wichtige Bedeutung hat. Bei einer Begehung unserer Räume wurde durch eine Amtsärztin festgestellt, dass die Einrichtung in vielen Bereichen (was beispielsweise die Bürostühle angeht) nicht den Normen entspricht. Hier muss möglichst bald von Seiten der Diözese gehandelt werden.

- Bewertung:** Der hohe Arbeitseinsatz aller Angestellten bewältigt immer wieder ein enormes Maß an Arbeit. Dies ist auch für den Vorstand nicht selbstverständlich.
- Ausblick:** Wir versuchen, möglichst zeitnah eine Verbesserung der Ausstattung im Mobiliar der Diözesanstelle und der verschiedenen Büros der Verbände zu bekommen.

1.2.4 Qualitätsentwicklung (Benjamin Korpan)

Der Qualitätsentwicklungsprozess wurde im vergangenen Arbeitsjahr nicht fortgesetzt.

- Bewertung:** Es besteht ein Bedarf in den Bereichen von transparenter Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsabläufen als auch Archivierung. Allerdings können solche Prozesse erst wieder bei einer voll besetzten Dienst- bzw. Diözesanstelle bearbeitet werden.
- Ausblick:** Je nach Personallage und Arbeitsschwerpunkten im Vorstand sollten der Bereich Qualitätsentwicklung als wichtiger Punkt in den GVP aufgenommen werden.

2.1 Schwerpunkte

2.1.1 Verbandsspiritualität (Ludwig Waldmüller)

Als BDKJ-Diözesanpräses stehe ich im Sinne eines personalen Angebotes den Verbänden zur Verfügung, für das es auch erfreulicherweise vermehrt Anfragen gibt.

Jeweils im Frühling und im Herbst treffen sich die Präses bzw. Geistlichen Verbandsleitungen der Mitglieds- und BDKJ-Kreis- und Stadtverbänden zum Austausch und zu Beratungen. Besonders hervorzuheben ist der erfreuliche Umstand, dass die Präses-Stellen in den Kreisverbänden Oberallgäu und Ostallgäu besetzt werden konnten.

Leider ist in diesem Arbeitsjahr die Stelle der Geistlichen Begleiterin (Pastoralreferentin) im Vorstand vakant.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf dem Kurs zur Ausbildung von ehrenamtlichen geistlichen Verbandsbegleiterinnen und -begleitern. Der Kurs wird von der Diözese Augsburg finanziert. Er fand in diesem Jahr zum ersten Mal statt. Sechs Teilnehmende waren mit von der Partie. Wir hoffen sehr, dass wir den Kurs auch in Zukunft durchführen können und dürfen.

Bewertung: Der Ausbildungskurs kann mit Fug und Recht als voller Erfolg bewertet werden. Die sechs Teilnehmenden waren sehr zufrieden; ihre Rückmeldungen waren durchwegs hervorragend. Besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an PSG-Diözesankuratin Gudula Müllegger und KLJB-Diözesanseelsorger Gerhard Höppler, die an diesem Kurs sehr intensiv mitgearbeitet haben. Für die Verbände stellt der Kurs eine große Chance da, weil durch die Ausbildung der ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter eine Möglichkeit geschaffen wird, die spirituelle Arbeit vor Ort sicher zu stellen und interessierten Kandidatinnen und Kandidaten eine besondere Art der Mitarbeit in ihrer Ortsgruppe zu bereiten.

Ausblick: Wir verfassen einen Bericht über den gelaufenen Kurs und leiten diesen an Domkapitular Dr. Hacker weiter. Das Domkapitel wird dann den Kurs auswerten, der ja als Pilotprojekt gelaufen ist, und uns hoffentlich eine weitere Durchführung ermöglichen. Wir würden gerne im kommenden Arbeitsjahr schon einen weiteren Kurs anbieten und freuen uns natürlich über jede Interessentin und jeden Interessenten.

2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit (Benjamin Korpan)

Eine wichtige Aufgabe des BDKJ ist die Information und Öffentlichkeitsarbeit über die verbandliche Jugendarbeit.

Der Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Herausgabe des Jahresprogramms (1x jährlich), die Informationen durch das BDKJ-Internetportal (www.bdkj-augsburg.de) und das Jugendportal (www.JuPort.eu) gewährleistet.

Das Jahresprogramm wurde die letzten beiden Jahre in einer Auflagenzahl von ca. 2500 Stück gedruckt, da vor allem die Regionalstellen für kirchliche Jugendarbeit des Bischöflichen Jugendamtes einen erhöhten Bedarf gemeldet haben und uns somit in der Verbreitung der Angebote unserer Mitgliedsverbände unterstützen.

Darüber hinaus erscheint voraussichtlich um Pfingsten eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift „Prisma“. Nach fast drei Jahren Pause wurde ein neues Layout erstellt sowie auf Farbdruck umgestellt. Das Thema der Ausgabe wird „Leben in Fülle“ sein, um nochmal den Bogen zum erfolgreichen Diözesanjugendfestival „zwanzig09“ zu spannen.

Durch unsere Medien werden die Mitgliedsverbände und der BDKJ in der kirchlichen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit mit ihrer qualifizierten Arbeit, ihren Positionen zu aktuellen Fragen und ihrem innovativen Potential präsentiert.

Ein großer Bereich seit dem Jahreswechsel war und ist die Umstellung auf das neue, einheitliche BDKJ-Logo. So hat die BDKJ Bundesebene im Januar alle ihre Materialien umgestellt und bereits Ende Februar wurde unser neues Diözesanlogo fertiggestellt. Die Entscheidung, den Simpert-Wolf in unser Logo aufzunehmen, wurde im Diözesanausschuss getroffen und von Bundesebene entsprechend laut den Gestaltungsrichtlinien genehmigt.

In der Übergangszeit haben wir bereits ab Ende 2009 das BDKJ-Logo ohne regionale Anpassung verwendet. Dies war aus unserer Sicht z.B. im Jahresprogramm und dem diözesanen Jugendplan nötig, da diese Veröffentlichungen mindestens das ganze Jahr 2010 und damit über die endgültige Umstellung aller Materialien hinaus, gültig sein werden.

Ebenfalls ist unser Diözesanverband inzwischen auf Facebook mit einer Fanseite und in Twitter unter dem Namen „BDKJ_Aux“ zu finden. Allerdings sind die Aktivitäten – gerade auf Twitter – noch ausbaufähig. Dort folgen uns zurzeit 24 Follower, auf Facebook haben wir 33 Fans – auch diese Zahlen bieten ebenfalls noch Raum nach oben.

Unsere Homepage als Hauptkommunikationsmittel in der Öffentlichkeit zählt im Monatsschnitt über 1000 Besucher mit durchschnittlich 8000 Seitenzugriffen insgesamt pro Monat.

Überaus großes Interesse bei den Pressevertretern von Print-, Radio- und TV-Medien fand im April die Situation um unseren Bischof Walter Mixa. Kurz nach Ostern haben wir in diesem Bereich eine extrem hohe Anzahl an Anfragen an den Diözesanverband feststellen müssen. Da der Vorstand hier keine einheitliche Meinung zu einer Stellungnahme fand, konnte zur Situation im Bistum und der katholischen Kirche gesamt zuerst allerdings keine Stellung genommen werden. Erst nachdem Bischof Mixa sein Rücktrittsgesuch eingereicht hatte und neue Vorwürfe im Raum standen, haben Jenniffer Kranz und Benjamin Korpan im Rahmen der BDKJ Hauptversammlung Stellung genommen.

Die Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit von Seiten der Pressestelle der Diözese ist leider sehr gering. Hier werden wir versuchen, in Zukunft deutlicher vorkommen zu können.

Bewertung: Regelmäßig wird versucht, die Arbeit des Vorstands und des BDKJ durch Beiträge auf unserem Blog transparent zu machen. Allerdings ist die Öffentlichkeitsarbeit des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände immer noch nicht auf einem Level, durch den uns in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit zu Teil werden würde. Es muss noch bewertet werden, in wie weit es für den BDKJ sinnvoll war, trotz Presseanfragen in Krisenzeiten unserer Kirche und unseres Bistums keine Stellung zu nehmen und die Öffentlichkeit zu meiden.

Ausblick: Der Internetauftritt des BDKJ muss stetig – gerade technisch – weiter entwickelt und inhaltlich noch mehr gepflegt werden. Auch Facebook und Twitter müssen als schnelle und neue Kommunikationsformen vermehrt beachtet werden. Im Laufe des Jahres werden alle Materialien an das neue Logo angepasst und längst überfällige Präsentationsmedien wie z.B. Roll-Ups angefertigt.

2.1.2.1 Verbändefächer (Jenniffer Kranz)

Im Frühjahr 2009 wurde die Idee des Verbändefächers als Ergebnis des gemeinsamen Studientags mit dem Bischöflichen Jugendamt geboren. Nach einigem Hin und Her und der endgültigen Klärung der Finanzierung haben wir im September eine Grafikerin damit beauftragt, Ideen zur Verwirklichung zu entwickeln. Ende März 2010 konnten wir dann endlich die gedruckten Exemplare verteilen.

Bewertung: Die Resonanz für die Verbändefächer ist überall, wo wir sie verteilen, durchwegs positiv. Die relativ hohen Kosten pro Stück bedeuten allerdings, dass dieser Verbändefächer hauptsächlich zur gezielten Bewerbung des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände benutzt werden muss.

Ausblick: Wir denken, dass mit dem Fächer auf einen kurzen Blick durchaus schlüssig erklärt werden kann, was und wer der BDKJ und seine Mitgliedsverbände sind.

2.1.3 Politische Arbeit (Jenniffer Kranz)

Im Laufe des letzten Arbeitsjahres haben wir den Geschäftsverteilungsplan mehrmals verändert und überarbeitet. Wir haben im Vorstand den Entschluss gefasst, vermehrt politisch arbeiten zu wollen. Zunächst einmal war der Plan, den Bundestagsabgeordneten, die aus unserem Bistum stammen, zu ihrer Wahl zu gratulieren. Aufgrund von langen zeitlichen Entscheidungsfindungen haben wir aber den Zeitpunkt verpasst, zu dem es sinnvoll gewesen wäre.

Bewertung: Das Vorhaben hat mit viel Motivation begonnen, ist aber leider im Zuge der „normalen“ Tätigkeiten und des unerwartet hohen Aufwands für die Misereor-Auftaktveranstaltung auf der Strecke geblieben. Wir bewerten das Scheitern als ungut und versuchen, für ähnliche Projekte mehr Zeit einzuplanen.

Ausblick: Grundsätzlich muss überlegt werden, ob und wie der BDKJ politisch tätig wird. Neben der Gremienarbeit, die auch zur politischen Vertretungsarbeit zu zählen ist, könnte auch ein Augenmerk auf der Kirchenpolitik liegen.

2.1.3.1 Entwicklungspolitische Arbeit (Jenniffer Kranz)

Zur entwicklungspolitischen Arbeit werden die Aktionen wie Sternsinger- und die Misereor-Diözesaneröffnung gezählt, auch der entwicklungspolitische Freiwilligendienst „Weltwärts“ gehört in diese Kategorie.

Außerdem gibt es zu diesem Thema die Kaffee-, Bananen- und Schokoladenparcours sowie die Torwand mit Materialien zur Aktion „Volltreffer“, die bei uns ausgeliehen werden können.

Bewertung: Die Parcours werden regelmäßig ausgeliehen und somit auch genutzt. Das halten wir für ein gutes Zeichen. Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst „Weltwärts“ beschäftigt uns vor allem in den Gremien des BDKJ in Bayern. Bei „weltwärts“ handelt es sich um einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, der vom Bundesministerium für Entwicklungspolitische Zusammenarbeit (BMZ) finanziert wird. Die BDKJ Landesstelle ist Entsendestelle und bietet den BDKJ Diözesanverbänden, die selbst Entsendeorganisation sind, Hilfe und Unterstützung bei organisatorischen wie strukturellen Problemen. In Bayern entsenden neben der Landesstelle auch der BDKJ DV Bamberg, DV München und Freising und DV Würzburg selbständig junge Erwachsene in verschiedene afrikanische Länder.

In unserem Bistum ist die Zuständigkeit für „weltwärts“ nicht abschließend geklärt. So ist für Auslandseinsätze das Referat Weltkirche zuständig. Hier sind auch zwei „weltwärts“-Plätze vorgesehen. Allerdings gibt es auch eine halbe Stelle „Freiwilligendienste“, die an das Bischöfliche Seelsorgeamt angegliedert ist.

Soweit wir informiert sind, gibt es aber kaum Kommunikation zwischen diesen beiden Referaten, was eine Organisation und vor allem einen Ausbau der Stellen geradezu unmöglich macht.

Wenn dieser Bereich, der früher ein großer Themenschwerpunkt des BDKJ war, wieder ein größeres Gewicht haben soll, wird es nötig sein, hier einen besonderen Fokus darauf zu richten. Wir sehen allerdings derzeit keinen größeren Bedarf und werden das Engagement in diesem Themenbereich nicht weiter verstärken.

Ausblick: Wir haben hier als BDKJ Augsburg keine Ausrichtung, Positionierung oder sehen gar einen Bedarf seitens der Mitglieds- oder Kreis- und Stadtverbände. Wir werden weiterhin den Cola Boykott, den fairen Handel und die Parcours als Themen haben, aber keine Schwerpunktsetzung daraus machen.

2.1.3.2 Internationale Arbeit und Europapolitik (Jenniffer Kranz)

Frohen Mutes wurde dieser Bereich im Geschäftsverteilungsplan eingeführt. Jenniffer Kranz war im Herbst 2008 auch auf einem europapolitischen Seminar. Leider war es im vergangenen Arbeitsjahr, auch aufgrund der vakanten Stelle im Vorstand, nicht möglich, bei dem Thema weiter voran zu kommen.

Bewertung: Mit dem Scheitern des Vorhabens bin ich sehr unzufrieden. Dennoch muss ich auch sagen, dass der Wunsch und der Bedarf sich mit einem solchen Thema zu beschäftigen, seitens unserer Mitgliedsverbände und Kreis- und Stadtverbände nicht vorhanden sind. Deshalb bin ich hier auf eine Rückmeldung seitens der Delegierten gespannt, um hier im Sinne der Verbände und Kreis- und Stadtvorstände agieren zu können. .

Ausblick: Es bleibt abzuwarten, ob eine Ausrichtung in diese thematische Richtung überhaupt sinnvoll ist, oder ob im Vorstand überhaupt Platz für derartige Themenfelder in ihrem vollen Umfang bleibt oder auch benötigt wird.

2.1.3.3 Schulpolitik (Jenniffer Kranz)

Das Thema Schule und Politik und Schulpolitik hat uns vor allem auf Bayernebene beschäftigt. An der Landesversammlung 2009 wurde ein Schulpapier verabschiedet, das eine Vision für eine „neue Schule“ beinhaltet.

Des Weiteren war Schulpolitik vor allem im Hinblick auf die Ausrichtung des Bistums zum Thema „Kirche und Ganztagschule“ ein Thema. Hierzu haben wir in die DA Sitzungen und in die letztjährige Diözesanversammlung ein Positionspapier eingebracht. Dieses Papier konnte nicht verabschiedet werden, da sich die Delegierten zu unsicher waren, wie sie zu dem Thema stehen wollen bzw. ihre höheren Ebenen sich derzeit damit beschäftigen. Das Bistum hat sich in diesem Bereich positioniert und auch der BDKJ konnte in Absprache mit den „Fachverbänden“ KSJ, PSG, J-GCL und CAJ einen Teil dazu beitragen.

Bewertung: Richtigerweise sollte dieser Punkt „Schul- und Bildungspolitik“ heißen. Damit wir hier als Vorstand auch eine gute Meinung und Ausrichtung vertreten können, müssen wir weitere Positionierungen erarbeiten. **Ausblick:** Grundsätzlich bleibt abzuwarten, was die Verbände von einer grundsätzlichen Ausrichtung halten. Prinzipiell denke ich, dass eine Position das weitere Arbeiten vereinfacht und vor allem zielführend wä-

re. Wir werden als Vorstand immer wieder angefragt, wie die Verbände zum Thema stehen, und deshalb werden wir uns auch weiterhin mit dem Thema Schul- und Bildungspolitik beschäftigen müssen.

2.1.3.4 Parteien (Jennifer Kranz)

Durch eine rege Teilnahme an den Kamingesprächen des Bezirksjugendrings konnten Inhalte des BDKJ an den Mann bzw. die Frau gebracht werden. Leider hat sich daraus kein weiterer Kontakt oder Gesprächsbedarf ergeben.

Bewertung: Insgesamt zeige ich mich sehr unzufrieden mit dem Verlauf dieses Punktes im Geschäftsverteilungsplan. Allerdings liegt das vor allem an der sehr hoch gesetzten Zielsetzung, die wir mit diesem Punkt verbunden haben. Gerade hier müssen wir realistische Ziele setzen. Durch das zukünftige Engagement beim Bezirksjugendring, kann hier auch einiges geschehen, um Netzwerke zu knüpfen.

Ausblick: Wir sind bemüht, dem BDKJ Augsburg ein eigenes politisches Profil zu geben. Dies scheint schwieriger, als bisher vermutet. Wir werden zukünftig auch auf die Erfahrungen der Kollegen und Kolleginnen in anderen DVs zurückgreifen, um hier eine sinnvolle Arbeit zu leisten und zu ermöglichen.

2.1.5 Projekt BDKJ & Stiftung (Benjamin Korpan, Annemarie Leis)

Im vergangenen Arbeitsjahr nahmen Annemarie Leis und Benjamin Korpan an den Treffen der Arbeitsgemeinschaft Stiftungszentrum der Landesstelle für katholische Jugendarbeit in Bayern und den Vernetzungstreffen diözesaner Jugendstiftungen auf Bundesebene in Berlin teil.

Am 8. Mai fand im Diözesanmuseum ein Vortrag mit Bundesfinanzminister a. D. Dr. Theo Waigel statt, in dem er über seine Zeit in der Jugendverbandsarbeit (KLJB) und seinen persönlichen Gewinn daraus für seine politische Karriere berichtet hat. Zu dem Abend, zu dem der Stiftungsvorstand eingeladen hatte, kamen rund 100 Gäste aus vielen Bereichen, von Kirche über Politik bis hin zum Finanzwesen.

Bewertung: Die Vorbereitung für den Abend mit Theo Waigel übernahm hauptsächlich unsere Geschäftsführerin Annemarie Leis. Da wir terminlich an die Verfügbarkeit von Dr. Waigel gebunden waren, war dies durch den Vorstand leider nur bedingt möglich. Auch war die Veranstaltung im Diözesanmuseum nur dadurch möglich, dass sich unser Verbändereferent Domkapitular Dr. Hacker finanziell an der Veranstaltung beteiligt hatte. Es kamen viele positive Rückmeldungen zur Idee und zum Ort der Veranstaltung.

Das Grundstockvermögen beläuft sich inzwischen auf € 41.990,00. Bereits kurz nach der Veranstaltung konnten wir einige Spender gewinnen, die unsere Stiftung finanziell unterstützt haben.

Nach vielen Jahren sind wir erneut in die Liste der Bußgelderzuwendungen der Gerichte aufgenommen worden; darüber sind wir froh, wenngleich auch erst zwei Zuwendungsbescheide eingingen.

Ausblick: Wir sind zuversichtlich und werden uns weiterhin bemühen, mit den Richtern bezüglich der Bußgelderzuwendungen in Kontakt zu bleiben, um so viele Bescheide wie möglich für die BDKJ-Stiftung zu gewinnen. Ziel ist auch, weiterhin die Kreis- und Stadtverbände bzw. Mitgliedsverbände zu motivieren, kreative Projekte für die Stiftung zu entwickeln, um langfristig Projekte, die sonst keinerlei Finanzierung erhalten, zu sichern.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung muss sich ein Beispiel an anderen diözesanen Stiftungen nehmen. So müssen wir neben erweiterten Informationen auch Give Aways u.ä. entwerfen, damit die Stiftung im Gedächtnis potentieller Stifter und Spender bleibt.

2.1.6 Geschlechtsspezifische Arbeit (Jennifer Kranz; Benjamin Korpan)

2.1.6.1 Frauenarbeit (Jennifer Kranz)

Auch in diesem Jahr fanden, abgesehen von den LiPraTe-Treffen sowie der Mitarbeit in der BDKJ-Frauen-Arbeitsgruppe, keine geschlechtsspezifischen Angebote statt.

Im Zuge der wieder notwendigen Satzungsdiskussionen ist die Beibehaltung der geschlechtsgetrennten Konferenzen ein großes Thema gewesen.

Die geschlechtsspezifischen Konferenzen auf Landesebene wurden von den Vorständen besucht. Jennifer hat an der Bundesfrauenkonferenz teilgenommen.

Die Vertretung des BDKJ im Frauenforum der Diözese wird derzeit von Sophia Vogel (PSG) und Irene Kischkat (PSG Landesebene) wahrgenommen.

Bewertung: Die „Regelarbeit“ in der Frauenarbeit wurde durch Jenniffer Kranz engagiert weitergeführt.

Eine Ausweitung der geschlechtsspezifischen Angebote bzw. die Einberufung geschlechtsspezifischer Konferenzen war nicht gefragt, muss aber vor allem in Bezug auf die Notwendigkeit diskutiert werden. Solange es strukturelle Benachteiligungen, unterschiedliche Bezahlungen für gleiche Tätigkeiten und die sogenannte „gläserne Decke“ gibt, ist eine frauen- und mädchenpolitische Arbeit notwendig. Wie es bei uns im Diözesanverband konkret umgesetzt werden kann, dass diese spezielle Form der Partizipation, die es in der kirchlichen Jugendverbandsarbeit gibt, weiter verfolgt wird, hängt nicht zuletzt von den Rückmeldungen und dem Bedarf der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger ab..

Ausblick: Für das kommende Jahr sind keine speziellen geschlechtsspezifischen Angebote geplant, die über die Regelarbeit hinausgehen. Unter Umständen können sie aber möglich gemacht werden, wenn sich hier ein Bedarf zeigen sollte.

Die geschlechtsspezifischen Konferenzen werden – je nach Gestaltung der neuen Diözesanordnung – im nächsten Arbeitsjahr stattfinden.

2.1.6.2 Männerarbeit (Benjamin Korpan)

Im Bereich Jungenarbeit und Männerkonferenz gab es im laufenden Arbeitsjahr keine Aktivitäten. Benjamin nahm im April an einer Fachtagung des BJR zum Thema Jungenarbeit teil.

Bewertung: Die Fachtagung hat deutlich gemacht, dass durchaus ein großer Bedarf an Jungenarbeit besteht und für unsere Verbände diese Art der Jugendarbeit durchaus interessant sein könnte.

Ausblick: Der Vorstand, besonders aber die Bildungsreferenten der Mitgliedsverbände, sollten sich das Thema der geschlechtsspezifischen Arbeit näher betrachten und klären, ob ein Bedarf im eigenen Jugendverband besteht. Sollte bereits Bedarf bestehen oder sich durch externe Fortbildungen entsprechender Bedarf bilden, wird der Vorstand dies gerne aufgreifen.

Gerade in Bezug auf die immer wieder diskutierte Frage, ob die Kinder- und Jugendverbandsarbeit zunehmend eine weiblich dominierte Arbeit wird und wie wir sie wieder attraktiv für Jungen und junge Männer gestalten, motiviert zu diesen Überlegungen.

Auch die derzeitige Debatte zum sexuellen Missbrauch ist eine Frage, die durchaus geschlechtsspezifisch betrachtet werden muss, zumal wir uns vehement gegen einen Generalverdacht gegenüber unseren engagierten Männern wehren.

Die geschlechtsspezifischen Konferenzen werden – je nach Gestaltung der neuen Diözesanordnung – im nächsten Arbeitsjahr stattfinden.

2.2 Jahresprogramm/Veranstaltungen

2.2.1 Licht für den Frieden (Ludwig Waldmüller)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem BJA seit vielen Jahren jeweils am Freitag vor dem Christkönigssonntag statt. Die Teilnehmenden tragen in einer mitgebrachten Laterne das Licht für den Frieden in ihre Heimatpfarreien, wo es in einem Gottesdienst weiter ausgesandt wird. Rechtzeitig vorher finden sich zahlreiche Begleitmaterialien (für Werbung, Gruppenstunden und Gottesdienstgestaltung) im Juport zum Herunterladen.

Die Aussendungsfeier 2009 wurde wieder von der evangelischen Jugend in Augsburg mitgetragen und fand in der Barfüßerkirche in Augsburg statt. Das Evangelische Jugendwerk hatte die Auftaktveranstaltung übernommen. Die Aussendungsfeier des Lichts für den Frieden sollte inhaltlich auf den Ökumenischen Kirchentag abgestimmt sein und eine erste Hinführung auf das Leitmotiv „Damit ihr Hoffnung habt“ sein. Die Veranstaltung in der Barfüßerkirche empfanden wir als nicht sehr gelungen, die Organisation von evangelischer Seite erschien nicht besonders groß gewesen zu sein (So wurde ein Gitarrist beispielsweise erst kurz vor knapp gefunden).

Für das kommende Jahr hat bis zur Verfassung dieses Rechenschaftsberichtes keine Vorbereitung stattgefunden, da einige Kolleginnen, die von Seiten des BJA am „Licht für den Frieden“ mitarbeiten, erkrankt sind.

Da wir auf der Suche nach Prioritätensetzung an einigen Stellen Arbeitszeit einsparen müssen und wir uns nicht im Klaren sind, wie viel Interesse der Jugendverbände an dieser Veranstaltung überhaupt besteht, soll dies auf der DV abgefragt werden um evtl. von einer weiteren Beteiligung in Zukunft abzusehen.

2.2.2 Sternsinger-Aktion (Ludwig Waldmüller)

In Kooperation von Referat Weltkirche, BJA und BDKJ wurde die Aktion Dreikönigssingen 2010 am 30.12.09 in Donauwörth für die ganze Diözese eröffnet. Vor allem durch den Einsatz der dortigen Pfarrgemeinden konnte ein rundum gelungenes Fest für die rund 500 anwesenden Sternsinger gestaltet werden. Auch die inhaltliche Einführung der Pfarreverantwortlichen auf Dekanatssebene hat sich bewährt und wurde fortgeführt. Die Teilnahme von Ludwig Waldmüller auf der bundesweiten Verantwortlichen-Tagung am 23./24. 02. 10 in Essen zeigt den Einsatz und die Verantwortung des BDKJ bezüglich dieser Aktion. Nach wie vor ist aber zu beklagen, dass nur Wenige von der Mitwirkung des BDKJ und der Jugendverbände wissen. Hier muss verstärkt in der Öffentlichkeit, aber auch innerverbandlich geworben werden. Deshalb hat Ludwig Waldmüller sich auch mit dem Verantwortlichen für das Kindermissionswerk in Süddeutschland, Peter Förg, getroffen. Es wurde vereinbart, das Kindermissionswerk, seine Bildungsarbeit und die Aktion Dreikönigssingen im RefTreff vorzustellen. Außerdem soll bei der DV das Kindermissionswerk anwesend sein.

2.2.3 Dankesfeier für Ehrenamtliche (Benjamin Korpan, Jenniffer Kranz)

Die Dankesfeier – als Nachfolgeaktion des Christkönigssonntags – soll ein Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Verbänden sein.

Bewertung: Im vergangenen Arbeitsjahr wurde keine Dankesfeier durchgeführt.

Ausblick: Einerseits sehen wir im Moment keinen Bedarf von Verbands- und KSV-Seite an einer Dankesfeier. Andererseits konnte auch kein schlüssiges, ansprechendes Konzept zu einer solchen Veranstaltung erarbeitet werden. So gerne wir das ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer in unseren Verbänden honorierend anerkennen wollen, so wenige Ideen haben wir, wie dies geschehen könnte. Wir sind hier offen für Vorschläge und Wünsche.

2.2.4 Misereor-Eröffnung & Jugendaktion (Jenniffer Kranz)

2010 war der BDKJ der Ausrichter der diözesanen Eröffnung der Misereor Fastenaktion. Sie stand unter dem Motto „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können.“

Für die Gestaltung und Durchführung der Veranstaltung konnte der BDKJ Stadtverband Memmingen und allen voran die KJG Mariä Himmelfahrt Memmingen gewonnen werden. Zur Eröffnung war als besonderer Gast der Diözese Bischof Paul Bui Van Doc anwesend. In Memmingen waren ca. 400 Personen zu Gast, um sich über die Eine-Welt-Arbeit im Bistum zu informieren. Die Gäste kamen aus Politik, Gesellschaft und Kirche.

Die KJG hat hier in der Pfarrei Großartiges auf die Beine gestellt, und so konnte sich die Jugend in ihren Verbänden sehr positiv darstellen. Als besonderes anerkennend muss hier erwähnt werden, dass durch die Aktion, ca. 800 Euro an ein Wasserprojekt in Vietnam überwiesen werden konnte.

Bewertung: Wir bewerten die Aktion 2010 als eine gelungene Demonstration von Kompetenzen und Ideen der Jugendverbandsarbeit. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei der KJG Mariä Himmelfahrt und den vielen Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanken. Ihr wart und seid super!

Ausblick: Im nächsten Jahr die Arbeitsbelastung in diesem Punkt deutlich geringer werden. Wir sind nicht in der Federführung und werden maximal am Tag selber in der Pfarrei anwesend sein, in der die Eröffnung stattfindet. Wir werden Kontaktarbeit zum örtlichen BDKJ wahrnehmen, aber uns so weit wie möglich zurück halten. Da es sich um eine Veranstaltung der diözesanen Verbändekonferenz handelt, wird ein kompletter Rückzug unmöglich sein.

2.2.5 Begleitung Jugendpraktikum im Priesterseminar (Ludwig Waldmüller)

Ein vierwöchiges Jugendpraktikum gehört zur Ausbildung künftiger Priester im Augsburgs Seminar. Am 29. Mai 2010 konnte Ludwig Waldmüller zusammen mit den diesjährigen Teilnehmern am Praktikum ihre Erfahrungen auswerten und auf den Grundlagen für kirchliche Jugendarbeit bewerten. Dabei zeigt sich wieder einmal, dass heute kaum ein Priesteramtskandidat Erfahrung mit Jugendverbandsarbeit hat und wir diesbezüglich noch wesentlich stärker auf die künftigen Priester zugehen müssen.

2.2.6 Werkwoche für Jugendseelsorge (Ludwig Waldmüller)

Von Montag, 08.02. bis Mittwoch, 10.02.2010 fand im Haus St. Ulrich die jährliche Werkwoche für Jugendseelsorge im Bistum Augsburg in Kooperation von BJA und BDKJ statt. Ca. 150 Haupt- und Ehrenamtliche aus der kirchlichen Jugendarbeit in unserer Diözese informierten sich dabei zum Thema „What if God was one of us – jugendliche feiern glauben“. Im Mittelpunkt standen dabei jugendgemäße Formen von Liturgie. Zwei Vorträge des Jugendpfarrers aus Ravensburg (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Bernd Hillebrand, erklärten Grundlagen bzw. weiterführende Überlegungen zu diesem Thema, gerade aus dem Blickwinkel der ästhetischen Theologie. Weiterführende Ateliers waren angeboten, um mit den unterschiedlichsten Zugangsweisen die Art und Weise, Liturgie mit jungen Menschen zu feiern, zu überdenken. Die Liturgien während der Jugendwerkwoche wurden von einem eigenen Team vorbereitet und kamen allgemein sehr gut an. Von Seiten des BDKJ waren Ludwig Waldmüller, Theresia Baumann und Andreas Ihm im Vorbereitungsteam.

- Bewertung:** Die Jugendwerkwoche war auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung, in der verbandliche Jugendarbeit sich bei den Hauptberuflichen im Bistum bekannt machen konnte. Gerade die Verleihung des Simpertpreises am Dienstagabend war eine interessante und gute Begegnungsmöglichkeit.
- Ausblick:** Die nächste Jugendwerkwoche wird vom 28. 2. bis 2. 3. 2011 stattfinden. Zwischen BJA und BDKJ wurde als Arbeitstitel das vierte Ziel im Jugendplan für das Bistum Augsburg („Die Attraktivität und Bekanntheit kirchlicher Jugendarbeit soll steigen“) vereinbart. Wir wollen uns mit den Fragen beschäftigen, was es heißt, in den Medien, mit neuen Medien, im Internet und Web2.0 unsere Arbeit bekannt zu machen, welche Formen es dafür gibt und auch ganz praktische Möglichkeiten vorstellen.

2.2.7 Bischof Simpert Preis (Jenniffer Kranz)

Der Bischof-Simpert-Preis honoriert gelungene eigenverantwortliche Projekte von Jugendgruppen zugunsten junger Menschen und stellt sie einer breiteren Öffentlichkeit vor. Dadurch soll die Jugend(verbands)arbeit an Bekanntheit gewinnen und Multiplikatoren Anregungen für die Jugendarbeit finden. In diesem Jahr konnte die Verleihung des Preises nicht durch unseren Bischof Walter Mixa durchgeführt werden. Durch eine Terminkollision war ihm eine Teilnahme an der Verleihung nicht möglich. In Vertretung hat die Verleihung Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker vorgenommen. Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei ihm bedanken.

- Bewertung:** Mit 16 eingereichten Bewerbungen zeigte sich, dass der Preis eine Bekanntheit und Attraktivität besitzt, die sich durchaus noch ausbauen lässt. Die veränderte Ausschreibung hat sich positiv auf den Arbeitsumfang in der Diözesanstelle ausgewirkt, da die Erstellung der Pinnwände für die Jugendwerkwoche durch die Einreichung von DIN A1-Plakaten sehr schnell geht. Erfreulich war auch, dass keine regulären Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm der Gruppen eingereicht wurden.
- Ausblick:** Die Entwicklung des Bischof-Simpert-Preis ist im Allgemeinen sehr erfreulich.

2.2.8 Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Ludwig Waldmüller)

Seit 2007 findet in unserer Diözese an jährlich wechselnden Orten als Diözesanveranstaltung am Freitag vor dem Palmsonntag der Ökumenische Kreuzweg der Jugend mit mehreren hundert Jugendlichen statt. Aus dieser Großveranstaltung wachsen vor Ort oftmals gute ökumenische Kontakte, die für weitere gemeinsame Projekte und Veranstaltungen genutzt werden können.

Der diesjährige ÖKJ fand am 26. März in der Innenstadt von Augsburg statt.

- Bewertung:** Eine gelungene Sache: Unter Beteiligung von Jugendgruppen aus unterschiedlichen Konfessionen und aus den verschiedenen Dekanaten der katholischen Kirche in Augsburg fand bei Regenwetter ein ungewöhnlicher Jugendkreuzweg durch die Innenstadt Augsburgs statt, bei dem rund 150 Jugendliche dabei waren. Leider war die Beteiligung von verbandlichen Gruppen nicht sehr hoch. Anschließend gab es noch ein nettes Zusammensein im Kreuzgang der evangelischen St. Anna-Kirche, bei dem sich die Vorbereitungsteams näher kennen lernen konnten.
- Ausblick:** Der nächste Ökumenische Kreuzweg der Jugend wird am 15. April 2011 stattfinden. Als Ort ist der Kreisverband Landsberg am Lech im Gespräch. Wir hoffen, dass sich auch dort Verbandsgruppen aktiv beteiligen oder zumindest als Teilnehmende einfinden werden.

2.2.9 Gemeinsamer Studientag mit dem BJA (Jenniffer Kranz)

Der gemeinsame Studientag hat in diesem Arbeitsjahr nicht stattgefunden. Er wird für 2011 wieder angedacht.

2.2.10 Weltjugendtag

2.2.10.1 Diözesaner Weltjugendtag 2010 (Ludwig Waldmüller)

Der diözesane Weltjugendtag fand dieses Jahr am Samstag vor Palmsonntag im Maria Ward-Gymnasium in Augsburg statt. Der BDKJ beteiligte sich, wie auf der Diözesanversammlung beschlossen. Wir konnten uns auf die verschiedenste Art und Weise in das Programm einbringen, vor allem über Workshops. Den Anfang der Veranstaltung bildete ein Impuls von Johannes Hartl. Im Anschluss gab es verschiedene Workshops, an denen sich auch einige Verbände beteiligten. In einem Podiumsgespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Ordensgemeinschaften und anderen Personen, die in den Workshops sich mit den Leuten unterhalten oder anders mit ihnen gearbeitet hatten (auch beispielsweise der Personalchef eines großen deutschen Modehauses) wurde gemeinsam das Thema des Weltjugendtags „Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erlangen?“ diskutiert. Nach dem Abendessen startete das Abendprogramm mit der Improvisationsgruppe „Die Wendejacken“ aus Kempten, die mit ihren abwechslungsreichen Inhalten das Publikum begeisterten. Den Abschluss des Abends bildete die Vigilfeier im Dom mit Bischof Mixa. Hier waren viele Verbände mit ihren Bannern anwesend. Anstelle der Predigt stellten zwei Jugendliche im Gottesdienst dem Bischof Fragen, auf die er – mit Zeitbegrenzung – antwortete.

Bewertung: Der diözesane Weltjugendtag ist im Kontext der Jugendarbeit unseres Bistums eine Veranstaltung, die viel Interesse in der Öffentlichkeitsarbeit der Diözese findet. Außerdem trägt die Veranstaltung den Titel „diözesan“ und kann daher nicht anderen Gruppen überlassen werden. Wir haben uns dieses Jahr auf die unterschiedlichste Art und Weise einbringen können. Der Besuch war nicht so hoch wie in den vergangenen Jahren, was wahrscheinlich mit vielen verschiedenen Faktoren zu tun hat (auch die Veranstaltung in München und Freising hatte um die 300 Besucher weniger). Prinzipiell stellt sich allerdings die Frage, inwiefern diese Veranstaltung im Interesse unserer Verbände liegt.

Ausblick: Im nächsten Jahr findet wieder ein „großer“ Weltjugendtag in Madrid statt. Deshalb erscheint uns ein eigener Diözesaner Weltjugendtag nicht sinnvoll (auch der Papst führt keinen solchen durch). Wir plädieren daher bei den anderen Veranstaltern für ein Aussetzen der Veranstaltung.

2.2.10.2 Weltjugendtag Madrid 2011 (Ludwig Waldmüller)

BDKJ und BJA planen eine gemeinsame Fahrt zum WJT im August 2011 nach Madrid. Auf Anregung des BDKJ haben wir uns für die Partnerdiözese Ibiza/Formentera entschieden. Die Fahrt soll nächstes Jahr vom 9. bis 23. August gehen und rund 700 Euro pro Person kosten. Ludwig Waldmüller war zusammen mit Vertretern des BJA im April auf Ibiza und Madrid, um vor Ort die Planungen für die Fahrt zu konkretisieren.

Bewertung: Die Aussichten sind sehr gut, dass es eine erfolgreiche Fahrt werden wird. Für die Jugendlichen unserer Verbände (ab 16) dürfte dieses gemeinsame Erlebnis eine großartige Sache werden.

Ausblick: Auf der MVK war schon vor längerer Zeit angeregt worden, für den WJT 2011 in Madrid eine diözesane Fahrt in Kooperation von BDKJ und BJA zu organisieren. Eine rege Beteiligung von Leitungen und Mitgliedern der Jugendverbände ist dann eher möglich und auch wünschenswert. Wir werden die Fahrt so organisieren, dass sich möglichst alle interessierten Jugendlichen darin wiederfinden können.

2.2.11 Werkwoche für pastorale Berufseinsteiger (Ludwig Waldmüller)

Da im Pastoralkurs des Priesterseminars zur Zeit nur zwei Kandidaten sind, wurde die Werkwoche dieses Jahr ausgesetzt; sie findet nächstes Jahr wieder statt.

2.2.12 Werkwoche für Ordensleute (Ludwig Waldmüller; Annemarie Leis)

Jährlich findet in Friedberg der „Intensivkurs Jugendpastoral“ für Ordensleute unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Lechner, Benediktbeuern, statt. Der BDKJ ist bei dieser Veranstaltung seit Jahren an einem Tag vertreten. Dieses Jahr werden Annemarie Leis und Ludwig Waldmüller am 9. Juli 2010 dort sein.

2.2.13 Katholikentag/Evangelischer Kirchentag/Ökumenischer Kirchentag (Benjamin Korpan)

Die Vorbereitung des ÖKT in München, der vom 12. bis 16. Mai stattfindet, wurde im vergangenen Jahr konkreter. Man konnte dadurch auch vermehrt Probleme der Hauptorganisatoren feststellen, was sich z.B. durch widersprüchliche Aussagen auf Vorbereitungsveranstaltungen bemerkbar machte.

Der BDKJ und das BJA hatten geplant, am ersten Abend, dem „Abend der Begegnung“, in der Münchner Innenstadt mit einem gemeinsamen Stand teilzunehmen. Die informative Vorbereitung hierauf fand an drei Bezirkstreffen in Augsburg statt, an dem Heike Müller (BJA) und Benjamin Korpan teilnahmen. Der BDKJ plante neben dem gemeinsamen Stand zwei seiner entwicklungspolitischen Parcours und einen Informationsstand aufzubauen. Leider wurde uns einen Tag vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt, dass die benötigten Pavillons uns nicht zur Verfügung stehen. Als Ersatz konnten leider so kurzfristig keine wetterfesten Pavillons gefunden werden, weshalb wir am Veranstaltungstag unsere Teilnahme zurückziehen mussten. Der Vorstand mit unserer Geschäftsführerin werden sich bei verschiedenen Aktionen am ÖKT, wie dem Fairbrechen-Stand der Landesebene und der Öffentlichkeitsarbeit von Bundesebene, punktuell beteiligen.

- Bewertung:** Die inhaltliche Erarbeitung des gemeinsamen Standes mit dem BJA war durch eine längere Erkrankung von Heike Müller leider beeinträchtigt. Auch die kurzfristige Absage der Pavillons erforderte einen weiteren nicht geplanten Zeitaufwand, der im Nachhinein nun gesehen leider komplett umsonst war.
- Ausblick:** Der Termin für den nächsten Ökumenischen Kirchentag steht leider noch nicht fest..

2.2.14 Diözesanjugendfestival (Jenniffer Kranz)

Das Diözesanjugendfestival war in verschiedenen Gremien vor allem zur Nachbereitung noch ein Thema. Sowohl in der Mitgliedsverbandskonferenz, in der Diözesankonferenz der Kreis- und Stadtverbände als auch im Diözesanausschuss war eine weitere Beteiligung und Durchführung eines Festivals im Jahr 2012 Thema. Alle Gremien haben sich positiv dazu geäußert. Dazu wird es auf der Diözesanversammlung 2010 einen entsprechenden Antrag geben.

- Bewertung:** Wir bewerten es als sehr positiv, dass die Verbände und Kreis- und Stadtverbände, eine so positive Meinung zum Festival haben. Es wurde in der Hauptamtlichenkonferenz des Bischöflichen Jugendamts erfreut zur Kenntnis genommen, dass der BDKJ und seine Strukturen ein nächstes Festival begrüßen.
- Ausblick:** Bei allen Besprechungen in den BDKJ Gremien haben wir betont, dass es bei einer erneuten Teilnahme und Beteiligung des BDKJ am Diözesanjugendfestival unbedingt notwendig sein wird, dass die Verbände ihre Referenten für verschiedene Aufgaben in der Organisation und Durchführung freistellen. Dies begrüßen wir außerordentlich, denn wir wollen nach Möglichkeit viel mehr „Verbandsfeeling“ auf das Festival bringen. Zum Datum wird es an der Diözesanversammlung eine Möglichkeit geben, ein Votum abzu geben.

Gesamter Punkt 2.2 Jahresprogramm (Ludwig Waldmüller):

- Bewertung:** Durch die Fülle von Mitarbeit und Kooperationen bei den verschiedenen Veranstaltungen, zeigt sich der BDKJ und die verbandliche Jugendarbeit als eine unverzichtbare zweite Säule in der Jugendarbeit. Allerdings zeigt sich auch immer wieder, dass wir gerade in den Kooperationen mit dem BJA selten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden, bzw. von den Pressestellen als solche nicht erwähnt werden. Dies ist immer wieder einmal frustrierend für den Vorstand, die Geschäftsführung, aber auch die beteiligten Mitgliedsverbände.
- Ausblick:** Das jährliche Angebot an diesen Veranstaltungen ist unverzichtbar für die Bekanntmachung des BDKJ in der diözesanen Öffentlichkeit. Jedoch gilt es künftig Strategien zu entwickeln, noch deutlicher als zweite, gleichberechtigte Säule wahr- und angenommen zu werden.

2.3 Projekte & Themen

2.3.1 Kirchlicher Kinder- & Jugendplan (Ludwig Waldmüller)

Der Jugendplan wurde im Jahr 2008/09 textlich fertig gestellt. Im Herbst musste dann das Layout gemacht werden. Bischof Walter Mixa hat den Jugendplan unterzeichnet und zum 13. Oktober 2009, dem Gedenktag des Jugendpatrons Simpert, in Kraft gesetzt. 4000 Exemplare wurden gedruckt.

Diözesanjugendpfarrer Florian Wörner und Ludwig Waldmüller besuchen seit Januar alle Dekanatskonferenzen, bei denen sich Priester und pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines jeden Dekanates treffen. Auf den Konferenzen wird je-

weils mit einer von Ludwig Waldmüller erstellten Power-Point-Präsentation der Jugendplan vorgestellt – und daran schließt sich eine Diskussion über den Jugendplan und die Jugendarbeit im Allgemeinen an.

In unseren Gremien und auch bei vielen einzelnen Mitgliedsverbänden bzw. Kreis- und Stadtverbänden konnten wir den Jugendplan auch präsentieren. Auch bei der Werkwoche für Jugendpastoral konnten wir ihn rund 150 hauptamtlich Mitarbeitenden vorstellen.

Bewertung: Der Jugendplan zeigt sich als ein probates Mittel, vor Ort ins Gespräch über die Jugendarbeit zu kommen. Gerade die klar formulierten Ziele geben die Möglichkeit, etwas anzustoßen und voran zu kommen. Die Diskussionen auf den Dekanatskonferenzen sind meist sehr engagiert und lassen ein großes Interesse der Pfarrer und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Berufsgruppen der Pastoral- und Gemeindefereferenten sowie der Pfarrhelfer vermuten, sich für die Jugendarbeit einzusetzen. Durch eine klare Aussage, dass verbandliche Jugendarbeit die besonders intensive Umsetzung der Grundprinzipien von kirchlicher Jugendpastoral ist, kann das Thema Verband und Verbandsgründung deutlich angesprochen werden.

Ausblick: Der Jugendplan scheint das Zeug dazu zu haben, vor Ort (und auch auf den anderen Ebenen) die Jugendarbeit neu zu überdenken und den Zielen näher zu kommen. Bereits im kommenden Arbeitsjahr muss auf der DV eine erste Überprüfung der Umsetzung der vier Ziele des Jugendplans geschehen. Bis dahin ist viel zu tun. Wir müssen uns eine Strategie überlegen, wie wir brauchbare Daten erheben können. Außerdem müssen wir anhand des Jugendplans unser Handeln auf allen Ebenen überprüfen, um selbst die Ziele in unseren Verbänden umzusetzen.

2.3.2 Arbeitskreis „Uns schickt der Himmel“ (Jenniffer Kranz; Benjamin Korpan)

Seit der letzten Diözesanversammlung arbeitet der Sachausschuss „Uns schickt der Himmel“. Gewählte Mitglieder sind seit der letzten Diözesanversammlung Peter Bemmerl (KJG), Marcus Kalusche (BDKJ Donau-Ries) und Martina Klausmann (BDKJ Ostallgäu). Sie werden unterstützt von Benjamin Korpan und Jenniffer Kranz. Derzeit läuft das erarbeitete und von der letzten Diözesanversammlung abgestimmte Projekt „Speeddating“ in drei Projektregionen. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung hat das Treffen an der Regio Augsburg sehr erfolgreich stattgefunden. Vor der Diözesanversammlung werden wir noch einen Termin im Ostallgäu haben. Über die Projekte werden wir dann ausführlich auf der DV berichten.

Bewertung: Seit der letzten DV sind wir ein neues Team. Wir arbeiten gut zusammen und konnten uns auch auf Absprachen per E-mail verständigen. Da jedes Teammitglied gewissenhaft seine und ihre mails beantwortet und die Aufgaben bearbeitet. Das erste Projekt an der Regio Augsburg wurde sowohl von den teilnehmenden Mitgliedsverbänden, als auch den Interessierten aus den Pfarreien als gelungen bewertet. Eine genaue Vorstellung des Projektabends erfolgt auf der Diözesanversammlung.

Wir haben das Treffen der Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten auch dazu nutzen können, hier das Konzept vorzustellen. Das hat sich als sehr sinnvoll herausgestellt, denn die Referentinnen und Referenten sollen die Anfragen zum Termin entsprechend weiterleiten.

Ausblick: Nach der Projektphase steht dieses auf der Diözesanversammlung wieder zur Debatte. Es soll darum gehen, das Projekt nun an allen Regionalstellen im Bistum durchführen zu können. Dazu sind wir auch darauf angewiesen, dass sich Neugierige finden, die das Projektteam bei den Besuchen vor Ort unterstützen wollen.

3.1 Diözesanvorstand

3.1.1 Geschäftsverteilungsplan (Benjamin Korpan)

Im Geschäftsverteilungsplan werden die Aufgaben des Vorstands (und teilweise die der Geschäftsführung) thematisch geordnet und den Vorstandsmitgliedern zugeteilt.

Bewertung: Wie schon die letzten Jahre wurde auch dieses Jahr wieder festgestellt, dass fast jährlich neue Aufgaben für den Vorstand hinzukommen aber keine Aufgaben wegfallen. Darunter leidet oft die Betreuung der Kreis- und Stadtverbände und der Mitgliedsverbände aber auch die andere Bereiche wie die Öffentlichkeitsarbeit und die Arbeit der Stiftung.

Ausblick: Wir bemühen uns weiterhin, den Bedarf an unserer Mitarbeit in verschiedenen Bereichen sowohl mit unseren Mitgliedern als auch der Diözesanleitung, insbesondere Msgr. Dr. Hacker, zu klären und für wichtige, grundlegende Aufgaben wieder die entsprechende Zeit zu finden.

3.1.2 Vorstandsgespräch (Jenniffer Kranz)

Das Vorstandsgespräch findet in der Regel einmal in der Woche für eine Stunde statt. In dieser Zeit tauscht sich der Vorstand mit der Geschäftsführerin über vergangene, anstehende und aktuelle Themen aus. Da dies oftmals der einzige Termin in der Woche ist, an dem sich alle treffen und besprechen ist es eine unverzichtbare Notwendigkeit diesen aufrecht zu erhalten.

Bewertung: Diese Termine sind notwendig um zeitnahe und aktuelle Absprachen im Vorstandsteam treffen zu können.

Ausblick: Die Termine müssen zukünftig noch fixer und effektiver gestaltet werden. Sie sind unumstößlich, da eine Absprache unter uns die Schlagkraft des Vorstands zumindest unterstützt.

3.1.3 Fachaufsicht (Jenniffer Kranz)

Im Berichtszeitraum hat es keinen Termin für die Fachaufsicht gegeben. Das hatte viele Gründe. Wir sind sehr unzufrieden damit und hoffen, dass wir das in Zukunft besser hinbekommen.

3.1.4 Vorstandssitzungen (Benjamin Korpan)

Vorstandssitzungen dienen einmal monatlich dem Vorstand dazu, alle Themenbereiche des Geschäftsverteilungsplans ausführlich zu besprechen. Von den Vorstandssitzungen werden, im Allgemeinen, Protokolle angefertigt, und den Mitgliedern der Diözesanversammlung per E-Mail zugesandt.

Bewertung: Die Vorstandssitzungen sind notwendig, da bei den wöchentlichen Vorstandsgesprächen normalerweise keine Zeit besteht, alle Themen in ausführlicher Weise zu besprechen. Der monatliche Rhythmus hat sich bewährt, konnte allerdings im vergangenen Jahr nicht immer eingehalten werden.

Ausblick: Die Vorstandssitzungen bleiben weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Vorstandsarbeit, um sich gegenseitig abzustimmen und um in allen Bereichen unserer Arbeit auf einem aktuellen Stand zu bleiben. Es muss allerdings im nächsten Jahr darauf geachtet werden, die monatliche Frequenz konsequenter einzuhalten.

3.2 Diözesanversammlung (Benjamin Korpan)

Die Diözesanversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ in der Diözese Augsburg. Sie tagt mindestens einmal jährlich.

Die Diözesanversammlung 2009 tagte in Rot an der Rot. Das Hauptthema der Diözesanversammlung war die Verabschiedung einer neuen Diözesanordnung, da die BDKJ Bundesebene im Jahr zuvor eine neue Bundesordnung erstellt hatte und damit eine Überarbeitung der diözesanen Satzungen nötig wurde.

In diesem Jahr standen u. a. die Wahlen des männlichen Diözesanvorsitzenden und des BDKJ Präses auf der Tagesordnung. Ludwig Waldmüller wurde zum BDKJ-Präses gewählt. Jenniffer Kranz wurde als weibliche Diözesanvorsitzende in ihrem Amt bestätigt.

Bewertung: Der Zeitplan und die Tagesordnung konnten recht gut eingehalten werden. Die Verlängerung der DV um einen auf drei Tage war besonders in diesem Jahr sehr sinnvoll, da die Sitzungsdiskussionen trotz sehr guter Vorbereitung des Satzungsausschusses viel Zeit in Anspruch nahmen.

Ausblick: Bei der DV 2010 stehen die Wahlen für die Vorsitzende mit theologischer Zusatzqualifikation an.

Die Anträge der Diözesanversammlung 2009 im Überblick:

Nr.	Titel	Beschluss	s. Rechenschaftsbericht Nr.
1	Diözesanversammlung 2011	Die DV 2011 findet vom 24.-26.06.2011 statt.	Vgl. neuer Antrag DV 2010
2	Jahresprogramm 2009/2010	Wurde verabschiedet	s. dieser Bericht
3	Himmel	Weiterführung des Sachausschusses, Schwerpunktsetzung und regionale Treffen.	s. 2.3.2
4	Festival 2012	Wurde abgelehnt	
5	Aktion zum Ökumenischen Kirchentag	Gebetsstaffel am Wochenende vor dem ÖKT.	s. 5.9
6	Diözesaner Weltjugendtag	Wurde abgelehnt, eine weiteres Mitarbeiten an dieser Veranstaltung ist im Moment gewünscht.	s. 2.2.10.1
7	Neue Geschäftsordnung	Wurde verabschiedet	Konnte noch nicht in Kraft treten, da die neue Diözesanordnung von Bundesebene nicht genehmigt wurde.
8	Annahme Jugendplan	Annahme und Umsetzung des Jugendplans	s. 2.3.1
9	Stellungnahme Pastorale Mitarbeitende	Positionspapier zur Sorge um Mitarbeitende und Aufforderung zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit	
10	Positionierung gegen Rechtsextratismus	Wurde zurückgezogen.	
11	Positionierung katholische Jugendverbände und Kooperationen mit Ganztagschulen	Wurde vertagt in den DA.	s. 2.1.3.3
12	Licht für den Frieden	Wurde zurückgezogen.	s. 2.2.1
DO	Neue Diözesanordnung	Wurde verabschiedet.	Wurde von Bundesebene nicht genehmigt, s. Bericht Satzungsausschuss
Init.	Satzungsänderung BDKJ-Stiftung	Wurde verabschiedet.	
Init.	Nightfever	Wurde verabschiedet.	Der Vorstand nimmt an keiner Veranstaltung „Nightfever“ mehr teil.

3.3 Diözesanausschuss (Jenniffer Kranz)

Termine: 29.07.2009; 26.11.2009; 22.04.2010

Im Berichtszeitraum tagte der DA dreimal und zeigt durch die rege Teilnahme fast aller Mitgliedsverbände und vieler Kreis-/Stadtverbände seine Bedeutung als höchstes, beschlussfassendes Gremium zwischen den Diözesanversammlungen. Die inhaltliche Arbeit (z.B. Demokratiebewusstsein in den Jugendverbänden) ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für deren Arbeit in der verbandlichen Jugendarbeit gewinnbringend, der Austausch über derzeitige Arbeitsfelder interessant und stärkt dadurch das Bewusstsein, dass der BDKJ aus verschiedenen Akteuren in der kirchlichen Jugendarbeit besteht.

Im Berichtszeitraum hat sich der Diözesanausschuss eine neue Geschäftsordnung gegeben. In dieser GO ist u. a. auch die Beschlussfähigkeit geregelt. Hier gab es harte Diskussionen. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Im April-DA war der inhaltliche Teil vor allem durch die Diskussion um die aktuelle, angespannte Lage in unserem Bistum geprägt.

Leider konnte der Diözesanausschuss nicht mit der neuen GO arbeiten. Die GO tritt erst in Kraft, wenn wir auch eine aktuelle Diözesanordnung haben.

Bewertung: Die Größe des Gremiums ist manchmal etwas schwierig, um eine intensive Beratung zuzulassen. Dennoch war diese Umstellung vor 4 Jahren eine richtige Entscheidung, was die rege Teilnahme immer wieder zeigt.

Ausblick: Leider wird die bisherige Regelung mit der neuen Diözesanordnung nicht mehr möglich sein, da sie der Bundesordnung widerspricht. Der Diözesanausschuss muss ein von der Diözesanversammlung gewähltes Gremium sein. Durch einen Fehler in diesem Punkt, konnte die Diözesanordnung bisher nicht von Bundesebene genehmigt werden. Deshalb hat der DA in diesem Berichtszeitraum nach „alter“ Ordnung getagt. Wir hoffen allerdings auf eine baldige Lösung dieses Problems.

3.4 BDKJ e. V. (Benjamin Korpan, Annemarie Leis)

Der Verein ist Rechtsträger des BDKJ in der Diözese Augsburg. Er trägt für die Verwendung der Haushaltsgelder Verantwortung. Die Mitglieder des BDKJ-Diözesanausschusses sind auf die Dauer ihrer Amtszeit geborene Vereinsmitglieder.

Die Mitgliederversammlung fand im September 2009 statt. Neben den Mitgliedern des DA konnten leider die gewählten Mitglieder nicht anwesend sein. Die Sitzung bestätigte den Vorstandsbericht, nahm die Jahresrechnung für 2008 entgegen und entlastete den Vorstand. Der Haushaltsplan für 2009 wurde verabschiedet.

Im Vorstand des Vereins sind Benjamin Korpan (Vorsitzender) und Annemarie Leis, die als neue Stellvertreterin einstimmig gewählt wurde und weiterhin die Geschäftsführung übernimmt.

Der Vorstand verantwortet die Haushaltsführung politisch und beauftragt die BDKJ Geschäftsführerin mit deren Umsetzung. Im Rahmen der Sitzungen des Diözesanvorstands fanden Beratungen und etwaige Beschlüsse dazu statt.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig Rückstellungen in Höhe von 3.000 EUR für die EDV und 2.100 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit.

Ebenfalls wurde beschlossen, einen Teil der Kopierer-Rücklagen durch folgenden Antragstext aufzulösen: „Das Rücklagenkonto kann mit bis zu 7.000,- Euro belastet werden und jedem Mitgliedsverband, der dem Haushalt des BDKJ angehört, und dem BDKJ-Diözesanverband bis zu 1.000,- Euro zweckgebunden zur Anschaffung von EDV-Geräten und der Reparatur von EDV-Geräten durch Fachfirmen zur Verfügung gestellt werden.“

Bewertung: Die Arbeitsweisen im Haushaltsvollzug sind eingespielt und die Haushaltsführung ist effektiv.

Ausblick: Die nächste Sitzung de BDKJ e.V. findet am 14. Juli 2010 statt. Der Haushaltsplan 2010 wird nicht gekürt werden müssen, da die diözesanen Mittel in Höhe von € 101.000,00 genehmigt wurden. Ebenfalls wurde ein Sonderzuschuss in Höhe von insgesamt € 7.000,00 für die EDV der dem Haushalt angegliederten Mitgliedsverbände genehmigt.

Zuschüsse (Annemarie Leis)

Im Rahmen seiner Vertretungsarbeit gestaltet der BDKJ Diözesanvorstand die Förderrichtlinien und -möglichkeiten der Kreis- und Stadtjugendringe, des Bezirksjugendringes Schwaben und des Bayerischen Jugendringes aktiv mit. Die BDKJ Diözesanstelle ist die Prüf-, Beratungs- und Kompetenzstelle für sämtliche Fragen von Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich des Zuschusswesens für die Jugend(verbands)arbeit unseres Bistums.

a) Bayerischer Jugendring

Mitarbeiterbildungsmaßnahmen (MAB)

- Bezuschussung von 157 Anträgen beim Tagessatz von 16,50 € pro Tag und TLN, bzw. 24,50 € bei Inanspruchnahme der Prozentförderung/Höchstförderung.
- Von der BDKJ-Landesstelle/bzw. der BDKJ Diözesanstelle wurden 3 Anträge abgelehnt, da entweder die Frist nicht eingehalten oder der Defizit-Betrag zu niedrig war.
- Die Zuschusshöhe belief sich auf 147.764,00 € (Vorjahr: 112.842,00 €)
- Es konnten 3.481 junge Menschen bei 9.512 TeilnehmerInnentagen erreicht werden.

- Bewertung:** Da sich der Finanzierungsplan im Vorfeld bei den Antragstellern durchgesetzt hat, konnte in den meisten Fällen der maximale Zuschuss ausgeschöpft werden und gegenüber dem Vorjahr 34.922,00 € mehr ausbezahlt werden.
- Ausblick:** Es wäre wünschenswert, dass Mitgliedsverbände sowie Kreis- und Stadtverbände das Angebot von Schulungen im Zuschusswesen (individuell auch auf Anfrage) intensiver nutzen würden, sowohl als Angebot zur Steigerung ihrer persönlichen Kompetenz, als auch zum Wohl ihres Verbandes.

Jugendbildungsmaßnahmen (JBM)

- Bezuschussung von 47 Anträgen für Maßnahmen über Landkreisebene bei einem Tagessatz von 10,50 € pro Tag und TLN, bzw. 21,00 € bei Inanspruchnahme der Prozentförderung/Höchstförderung.
- Ein einziger Antrag als JBM auf Landkreisebene wurde mit dem Maximalzuschuss von € 1000.- gefördert.
- Von den Jugendbildungsmaßnahmen mit größerem TeilnehmerInnenkreis (über 60 TLN) konnten 6 Veranstaltungen gefördert werden.
- Die Zuschusshöhe belief sich auf insgesamt 97.304,00 € (im Vorjahr 114.000,00€),
- 4.871 Kinder und Jugendlichen nahmen an den Veranstaltungen bei 14.828 TeilnehmerInnentagen teil.

- Bewertung:** Ein deutlicher Rückgang der Anträge und somit der Zuschusshöhe im Vergleich zum Vorjahr ist zu verzeichnen; es macht sich sehr bemerkbar, dass die JBM über Landkreisebene seit Anfang November 2009 auf Halde liegen und, aufgrund der finanziellen Planungsunsicherheit, von da an kaum ein zusätzlicher Antrag gestellt wurde.
- Ausblick:** Annemarie Leis nutzt jede Möglichkeit, die unterschiedlichen Zuschussmöglichkeiten vorzustellen und wirbt für deren Antragstellung und Ausschöpfung auf allen Ebenen des BDKJ und des BJA. Dies soll auch in Zukunft das Ziel sein. Der BDKJ wünscht sich jedoch in Zukunft eine langfristige Informationspolitik vonseiten der BDKJ Landesebene, d.h. dass die Diözesanstelle rechtzeitig über eventuelle Haldenbildungen informiert wird, um den Antragstellern auch noch die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig alternative Finanzierungsquellen zu akquirieren.

Tage der Orientierung (TDO)

Der BDKJ in Zusammenarbeit mit der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) und dem Referat für schulbezogene Jugendarbeit beim BJA, konnten in den vergangenen drei Jahren 70 Honorar-ReferentInnen schulen und begleiten (Grundschulungen, Aufbauschulungen, kollegiales Austauschtreffen, zwei spielpädagogische Seminare und ein Ideenworkshop-Wochenende (zur Erarbeitung von aktuellen Themen wie Mobbing etc).

- Bewertung:** Positiv ist, dass sich aufgrund vieler TDO, Folgeveranstaltungen mit Verbänden (Schülermentorenprogramme, QA-Vorbereitungstraining etc.) ergeben haben und somit eine Nachhaltigkeit festzustellen ist. Außerdem wissen die Schülerinnen und Schüler nach den TDO etwas über den BDKJ und seine Mitgliedsverbände, denn die viele Referentinnen und Referenten kommen aus der verbandlichen Jugendarbeit und können so auch persönliche Erfahrungen vermitteln. Desweiteren ist der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Bildungshäusern, Lehrern und Schulen intensiviert worden. Positiv ist auch, dass es uns gelungen ist, einige ehemalige Hauptamtliche aus der Jugendarbeit zu gewinnen. Schwierig ist die Kontinuität des Stamms der Referentinnen und Referenten: Von den bisher ausgebildeten 70 Referentinnen und Referentinnen springen immer wieder einige aufgrund beruflicher Veränderung mit Ortswechsel oder dem Abschluss des Theologie- bzw. Pädagogikstudiums einige ab.
- Ausblick:** Nach wie vor müssen wir das komplette Schulungsangebot anbieten bzw. ausweiten, und neue Referentinnen und Referenten anwerben. 36 Anträge wurden bezuschusst und bei allen Veranstaltungen, die Referentinnen und Referenten vermittelt sowie der Kontakt zu Bildungshaus und Schulen aufgenommen. Das Kontingent betrug 20.300€, da im JBM Bereich auf Landkreisebene nur 1 Antrag gestellt wurde, konnte das Kontingent auf TDO (aber nur darauf) umgeschichtet werden.

b) Bezirksjugendring Schwaben

Alle Anträge an den BezJR werden von der BDJ Diözesanstelle bearbeitet und geprüft, bevor diese sie an der Geschäftsstelle des BezJRs endgültig genehmigt werden. Im Bereich der Jugendkulturarbeit wurden 1.236,00 € bewilligt, in den Bereichen der Investitionen und Arbeitsgeräte 972,00 €, der sozialen Projektarbeit 1.300 € und der politischen Bildung €542. Momentan sind 2 soziale Projektanträge noch nicht abgeschlossen, aber vorab mit je 1.300€ bewilligt.

- Bewertung:** Einigen überörtlichen Trägern ist immer noch nicht bekannt, dass es einen Bezirksjugendring gibt, bei dem ganz bestimmte Themenschwerpunkte bezuschusst werden können. Deshalb halten sich die Anträge nach wie vor in Grenzen.
- Ausblick:** Für diese Möglichkeit der zusätzlichen Finanzmittelakquise wollen wir verstärkt werben.

c) Jugendhaus Düsseldorf

Das Jugendhaus Düsseldorf ist Dienstleister für die gesamte katholische Jugendarbeit in Deutschland. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Ministerien des Bundes, die sich in der Zentralstelle u.a. für den Kinder- und Jugendhilfeplan des Bundes einsetzt. Dort werden innerhalb sämtlicher Untergliederungen (z.B. dt.-französisches, dt.-polnisches und dt.-tschechisches Jugendwerk) alle multi-, bi- und trilateralen Begegnungsmaßnahmen im internationalen Bereich gefördert.

Im Bistum Augsburg fanden im Jahr 2009 Begegnungsmaßnahmen mit Italien, Irland, Brasilien und Frankreich statt und die jährlich stattfindende multilaterale Woche mit 9 Nationen in Benediktbeuern statt.

Das gesamte Zuschussvolumen belief sich auf ca. 50.000,00 €.

- Bewertung:** Vielen Antragstellern, besonders Ehrenamtlichen ist dieses Antragsverfahren zu kompliziert und komplex, so dass andere Akquisestrategien wie Sponsoring, Stiftungsgelder etc. vorgezogen werden. Auf höchster Ebene wurde das bei unterschiedlichen Veranstaltungen bereits vorgebracht – allerdings ohne Erfolg. In unserem Bistum finden wesentlich mehr Maßnahmen im internationalen Bereich statt, als auf Bundesebene bekannt sind. Dies geht letztendlich zu Lasten der Jugendarbeit, da dies zu einer Kürzung der Finanzmittel im internationalen Bereich führen wird.
- Ausblick:** Wir möchten als BDJ Diözesanstelle weiterhin Antragsteller ermutigen und unterstützen, da die Zuschussmittel relativ hoch sind. Andererseits setzen wir uns immer wieder für eine Vereinfachung des Antragsverfahrens auf Bundesebene ein.

Finanzen (Annemarie Leis)

Der BDJ Diözesanvorstand sorgt für die Absicherung des BDJ-Sachkostenhaushaltes durch die Bischöfliche Finanzkammer der Diözese Augsburg sowie sämtlicher kommunaler Zuschüsse und Zuwendungen und verantwortet deren zweckgerechte Verwendung.

Der BDJ Diözesanverband Augsburg beantragt jährlich den Haushalt für sich, die BDJ-Kreis- und Stadtverbände sowie alle, dem BDJ-Haushalt angegliederten Mitgliedsverbände (DPSG, J-GCL, KJG, KLJB, KSJ, PSG), um die laufenden Sachkosten decken zu können.

Im Haushaltsjahr 2009/2010 haben wir die beantragte Summe von € 101.000,00 für den Sachkostenhaushalt und zusätzlich € 7.000 als einmaligen Sonderzuschuss für die Erneuerung der EDV-Ausstattungen erhalten. Der Personalkostenhaushalt beträgt insgesamt 779.900,00 €. Für alle finanzielle Unterstützung sei den Verantwortlichen unserer Diözese sehr herzlich gedankt.

Alle inhaltlichen Maßnahmen und Projekte des BDJ und seiner Mitgliedsverbände werden über die staatlichen Finanzmittel (Bayerischer Jugendring, Bezirksjugendring, Jugendhaus Düsseldorf) refinanziert.

- Bewertung:** Die noch einigermaßen stabile Finanzlage von Seiten des Bayerischen Jugendringes hat sich wie schon im vergangenen Jahr sehr positiv auf die Finanzierung aller Maßnahmen des BDJ und seiner Mitgliedsverbände ausgewirkt.
- Ausblick:** Natürlich sind wir permanent bestrebt, jegliche mögliche Projektgelder auszuschöpfen und neue Finanzstrategien zu entwickeln. Mit der vor 2 Jahren errichteten BDJ Stiftung ist es möglich ab Ende 2010 aus den Zinserträgen Projekte für die gesamte kirchliche Jugendarbeit zu refinanzieren, wenn diese anderweitig keine finanzielle Unterstützung finden sollten.

3.5 Mitgliedsverbandskonferenz

Termine: 23.09.09, 13.01.10 und außerordentlich am 22.04.10

Die Mitgliedsverbandskonferenz tagt meist zweimal im Arbeitsjahr. In diesem Gremium haben alle Mitgliedsverbände unabhängig ihrer Größe die gleiche Stimmenanzahl.

Auf der Konferenz haben die MVs die Möglichkeit, sich über Inhalte auszutauschen, die für sie als Verbände wichtig sind, und beispielsweise Kreis- und Stadtverbände wenig bis gar nicht betreffen.

Die MVK verfügt über ein Präsidium, das aus einer Frau und einem Mann besteht. Durch das Ausscheiden von Angelika Schulz (KSJ) aus der Verbandsleitung der KSJ, bestand das Präsidium in diesem Berichtszeitraum aus Oliver Wittwer (KLJB).

Bewertung: Die Treffen sind jeweils sehr fruchtbar für einzelne Themen, aber auch für den Austausch zwischen Diözesanvorständen und -leitungen der Kinder- und Jugendverbände unseres Bistums.

Ausblick: Im nächsten Berichtszeitraum läuft die Amtszeit im Präsidium aus. Wir hoffen sehr, dass sich hier zwei Vertretungen aus den Verbänden finden, und hier Verantwortung übernehmen wollen.

3.6 Diözesankonferenz der Kreis-/Stadtverbände (Benjamin Korpan)

Die Diözesankonferenz der Kreis- und Stadtverbände (Diko) tagt mind. einmal jährlich. Sie beschließt über Fragen, die ausschließlich das Verhältnis der Kreis- und Stadtverbände untereinander betreffen, pflegt den Erfahrungsaustausch und berät die Diözesanversammlung und den Diözesanvorstand.

Sie wird von einem gewählten Präsidium geleitet (Markus Geßler, Stelle der weiblichen Vorsitzenden zurzeit vakant). Leider war die ganztägige Konferenz im Oktober wieder sehr schwach besucht.

Die Diko im April, im Vorfeld des DA, war nicht beschlussfähig, so dass der Stimmschlüssel für den anschließenden DA nicht beschlossen werden konnte und die KSV dadurch auf dem DA kein Stimmrecht hatten.

Im Mai fand eine außerordentliche Diko statt, da vor allem Änderungen an der neuen Diözesanordnung beraten werden mussten, die unter Umständen eine Neustrukturierung der KSV nötig machen wird. An dieser Diko waren 11 Kreis- und Stadtverbände vertreten.

Bewertung: Im vergangenen Arbeitsjahr war im Vergleich zum Vorjahr die Teilnahme unserer Kreis- und Stadtverbände bei den diözesanen Gremien sehr enttäuschend.

Ausblick: Der Vorstand ist sich bewusst, dass der Kontakt zu den KSV über die Teilnahme an deren Versammlungen hinaus intensiviert werden muss, um einerseits die mittlere Ebene zu stärken und andererseits das Interesse an der Mitarbeit im Diözesanverband zu stärken. Wie dies genau auf Grund mangelnder Zeit geschehen wird, konnte noch nicht geklärt werden.

3.7 Wahlausschuss (Benjamin Korpan)

Die Mitglieder des Wahlausschusses sind Dominik Schütz und Oliver Wittwer sowie unterstützend vom Vorstand Benjamin Korpan.

Da primär die Stelle der Vorsitzenden mit theologischer Ausbildung im Vorstand besetzt werden musste und für diese Stelle nur Pastoralreferentinnen mit Genehmigung der Diözese in Frage kommen, wurde die Stellenausschreibung in den entsprechenden für diese Berufsgruppe interessanten Medien veröffentlicht (Amtsblatt, Rundschreiben mit Stellenausschreibungen für Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten). Dadurch und durch den Vorschlag der KJG hat sich eine Kandidatin, Sabine Oechsle, zurzeit Pastoralassistentin in Memmingen, als Bewerberin gefunden.

Der Wahlausschuss wird in seiner nächsten Sitzung abstimmen, ob für nur eine Kandidatin im Vorfeld der DV ein Kandidatengespräch stattfinden soll, da dies nicht durch die Satzung vorgeschrieben ist und die Teilnahme erfahrungsgemäß trotz mehrerer Bewerber und Bewerberinnen nur mäßig ist.

Bewertung: Die Arbeit des Wahlausschusses wurde in der ersten Jahreshälfte vorwiegend durch den Diözesanvorstand durchgeführt, da es kaum möglich ist, das Amt des weiblichen Vorstandsmitglieds mit theologischer Ausbildung öffentlich auszuschreiben und zu besetzen. Dies kann auf Grund der diözesanen Strukturen vor allem über persönliche Gespräche mit der Diözesanleitung geschehen.

Ausblick: Zu Redaktionsschluss stand eine Kandidatin für das Vorstandsamt zur Wahl. Es besteht allerdings die (theoretische) Möglichkeit, dass noch weitere Kandidatinnen zur Wahl zugelassen werden.

3.8 Diözesanordnung (Ludwig Waldmüller)

Die auf der letzten Diözesanversammlung beschlossene neue Diözesanordnung wurde vom BDKJ Bundesvorstand leider nicht genehmigt. Vor allem wegen der Konstruktion des Diözesanausschusses musste die Diözesanordnung noch einmal überarbeitet werden. Der Satzungsausschuss (Barbara Jauernig - KJG; Bettina Göbner – KLJB; Hildegard Fischhaber – KV Neuburg/Schrobenhausen; Markus Geßler – KV Kaufbeuren und Ludwig Waldmüller – BDKJ-Diözesanvorstand) hat dazu einen Änderungsvorschlag erarbeitet. Dies geschah unter anderem in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Diözesanvorstand und dem Vorsitzenden des Bundessatzungsausschusses, Volker Brand. Dabei tauchte ein weiteres Problem auf, das schnellstmöglich gelöst werden muss, nämlich die Aufteilung des Diözesangebietes in den Kreis- und Stadtverbänden. Bisher unterschied die Satzung zwischen konstituierten und nicht konstituierten sowie mit Vorstand konstituierten Kreis- und Stadtverbänden. Dies ist aber nicht zulässig.

Allerdings ist die Satzung, wie sie verabschiedet ist, von Bischof Walter Mixa genehmigt.

- Bewertung: Die Arbeit an der Diözesanordnung ist eine spannende, manchmal auch sehr zeitintensive Angelegenheit. Die Schwierigkeiten, die sich in den letzten Monaten zeigten, müssen schnell ausgeräumt werden.
- Ausblick: Wir hoffen, dass die Diözesanversammlung die Änderungen der Diözesanordnung beschließt. Die Erarbeitung einer Musterordnung für die Regional-/Kreis-/Stadtverbände, die eigentlich in diesem Jahr geschehen sollte, steht leider noch aus. Die Frist zur Erstellung dieser Ordnungen für die Verbände soll mit der Satzungsänderung um ein Jahr verlängert werden.

4 Innerverbandliche Kooperation

4.1 Mitgliedsverbände

4.2 BDKJ-Kreis-/Stadtverbände (Benjamin Korpan)

Der BDKJ im Kreis organisiert sich auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte oder aber regional über die kommunale Ebene hinaus. Im Diözesangebiet gibt es 13 Kreis-/Stadtverbände (KSV) mit einem Vorstand. Diese gelten als konstituiert. In den meisten der übrigen zehn KSV finden regelmäßige Versammlungen statt und die Jugendringsdelegierten werden gewählt. In den sogenannten „Schnittkreisen“, in welchen der Landkreis über die Diözesangrenze hinausgeht, ist lediglich die Jugendringsdelegation geregelt, aber regelmäßige Versammlungen werden nicht abgehalten. Kurz vor einer Neukonstituierung und damit als der 14. konstituierte Kreisverband steht Lindau.

Bewertung: In den KSV ohne Vorstand werden die grundsätzlichen Aufgaben unter „kommissarischer“ Leitung des jeweils zuständigen Diözesanvorstandes erfüllt. Leider fehlt die Stimme dieser KSV in den Beschlussorganen und Beratungsgremien auf Diözesanebene. Diese könnte mit Inkrafttreten der neuen Diözesanordnung weitgehende negative Folgen haben.

Der BDKJ-Diözesanvorstand hat allerdings immer größere Probleme mit der Einberufung dieser Versammlungen, da das Verständnis für die Wichtigkeit der Jugendringsdelegation bei den Mitgliedsverbänden fehlt oder diese aufgrund personeller Engpässe nicht in der Lage sind, die Vertretung im BDKJ-Kreisverband wahrzunehmen. Die Unterstützung der KSV durch die Regionalstellen für kirchliche Jugendarbeit ist sehr positiv, viele Regionaljugendpflegerinnen und -seelsorger nehmen Vorstandsämter in den KSV wahr.

Ausblick: Sowohl die Sicherstellung der Vertretungsarbeit, aber auch die damit einhergehende Selbstverantwortung in den BDKJ-KSV wird immer schwieriger. Hier bedarf es einer generellen Überprüfung und Neuausrichtung in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden des BDKJ, aber auch den Kreis- und Stadtjugendringen. Der Vorstand versucht, intensiver über die Teilnahme an den regionalen Versammlungen hinaus Kontakt zu den KSV herzustellen über die Arbeit des Sachausschusses Himmel hinaus. Auch werden wir weiterhin, die Arbeit mit den Regionalstellen intensivieren und die guten Kontakte vertiefen, um damit den KSV in ihrer Arbeit vor Ort den Rücken zu stärken.

4.3 BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft Bayern (Jenniffer Kranz)

Durch die Teilnahme an der Landesversammlung, Landesausschuss und Konferenz für katholische Jugendarbeit, war der BDKJ Diözesanvorstand an allen beschlussfassenden Gremien des BDKJ Bayern aktiv beteiligt. Mit durch unsere Intervention findet die Diözesanverbändekonferenz mittlerweile regelmäßig 2 x im Jahr statt. Dadurch ist es uns möglich uns auch zu aktuellen Themen innerhalb der bayerischen Diözesanverbände abzustimmen.

Ebenfalls vertreten durch wenigstens ein Vorstandsmitglied waren wir bei folgenden Veranstaltungen:

- Jugendamtsleitertreffen (Ludwig)
- GeschäftsführerInnentreffen (Annemarie)
- AG Frauen (Jenniffer)
- LAG FSJ (Jenniffer)
- Bayerische Jugendamtsleitertagung (Ludwig)
- AG Stiftungszentrum Bayern (Annemarie)

Themen, die u. a. in diesem Jahr wichtig waren:

- Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst: hier gibt der BDKJ Bayern Informationen weiter. Er ist aber auch selbst Entsendeorganisation für junge Menschen, die einen Freiwilligendienst in einem entwicklungspolitischen Projekt ableisten wollen.
- Neuordnung der Vergabe von Mitteln für die Jugendbildungsmaßnahmen
- Verabschiedung eines Positionspapiers zur „Vision einer zukunftsfähigen Schule“
- Inhaltliche Auseinandersetzung, wie Mädchen- und Frauenpolitik sich einsetzen muss, damit die Zielgruppe dies auch als sinnvoll erachtet

Über den BDKJ Bayern ist die katholische Jugendverbandsarbeit im Bayerischen Jugendring in vielen wichtigen Gremien (z. B. dem Hauptausschuss) vertreten. Das ermöglicht uns Kontakte zur Politik zu bekommen, aber auch an wichtigen Entscheidungen innerhalb des Jugendrings zu partizipieren.

Thematisch werden wir uns u. a. als Diözesanvorstand beim BDKJ Bayern dafür einsetzen, dass es innerhalb des Jugendrings eine Kampagne zur Stärkung der JuLeiCa gibt. Hier gibt es noch einiges zu tun.

Bewertung: Wir bewerten die Vertretungsarbeit beim BDKJ Bayern als wichtig und gewinnbringend. Die Unterstützung und der Infolfluss seitens des Landesvorstands sind durchweg positiv. Die Zuständigkeit des Kontaktes innerhalb des Landesvorstands hat gewechselt. Hier hatten wir kein Treffen und leider nur sporadischen telefonischen Kontakt.

Zwischen den Vorständen der bayerischen Diözesanverbänden herrscht ein reger Kontakt. Nicht zuletzt auch wegen persönlicher Verbindungen, gibt es hier einen häufigen und stetigen Austausch. Deshalb ist auch der Austausch über funktionierende Projekte möglich, die auch von den Kollegen durchgeführt werden dürfen. Wir wollen das auch vermehrt in Anspruch nehmen und das Rad nicht immer wieder neu erfinden müssen.

Ausblick: Wir werden uns auch in Zukunft nach Kräften engagieren. Wir werden unsere Vorbehalte und Fragen weiter anbringen und so den BDKJ Bayern aktiv mitgestalten. Vor allem auch betrachten wir die Entwicklung im JBM Bereich als zunehmend schwierig und werden dort nach Kräften immer wieder nachhaken und, wenn es sein muss, protestieren.

Zwei Wochen vor unserer Diözesanversammlung werden wir drei Stimmen auf der BDKJ Landesversammlung in Würzburg wahrnehmen. Wir werden selbstverständlich darüber berichten.

2012 sind wir im Bistum Augsburg für den Ort, die Ausrichtung und auch die Gestaltung des Abendprogramms während der Landesversammlung zuständig.

Es ist in jedem Fall auch darüber nachzudenken, dass wir es interessierten Menschen aus den Mitgliedsverbänden und Kreis- und Stadtvorständen ermöglichen, mit zu Landesversammlungen zu fahren.

4.4 BDKJ-Bundesverband (Jenniffer Kranz)

Derzeit besteht der BDKJ Bundesvorstand aus Dirk Tänzler (KjG und DV Essen), Ursula Fehling (DPSG) und Präses Simon Rapp (KjG und DV Augsburg). Ein größeres Thema auf Bundesebene ist, die Ermöglichung, den Vorstand paritätisch besetzen zu können. Derzeit ist vorgesehen, für die vierte Stelle eine ehrenamtliche Vorsitzende zu finden. Dies ist jedoch bei der Belastung und den Anforderungen geradezu unmöglich.

Das höchste beschlussfassende Gremium auf Bundesebene ist die Hauptversammlung. Hier war der Diözesanverband Augsburg durch Jenniffer Kranz und Benjamin Korpan vertreten. Dort wurde Benjamin Korpan in den Hauptausschuss und Jenniffer Kranz als Vertreterin für den Deutschen Bundesjugendring (DBJR) gewählt.

Im Laufe dieses Arbeitsjahres hatten wir regen Kontakt zur Bundesebene. Zum einen hat es ein Gespräch mit Ursula Fehling, die im Bundesvorstand die Kontaktperson für uns ist, gegeben. Zum anderen waren wir mit Bundesebene in Kontakt auf Grund der Vorkommnisse in unserem Bistum.

Während der Vorbereitung zur diözesanen Misereoreröffnung, war die Referentin für Entwicklungsfragen, Susann Ipaktschi eine gute Ansprechpartnerin.

Im Rahmen des bundesweiten Ökumenischen Kirchentags hat Ludwig im bundesweiten BDKJ-Webteam mitgearbeitet. Den Kontakt zur Bundesebene bewerten wir als gut. Bei Fragen und Bedürfnissen steht uns immer jemand als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner zur Verfügung. Themen, welche die Bundesebene in der Bundespolitik bewegen, sind für uns jedoch manchmal fern unserer Realität.

Die Serviceleistungen von Bundesebene bewerten wir als sehr gut.

Durch die Zustimmung zur bundesweiten 72-Stunden Aktion 2013 wird der Kontakt zur Bundesebene noch intensiviert werden. Wir haben auf der Hauptversammlung eine Stellungnahme verabschiedet, die sich mit der Situation der Kirche beschäftigt. Wir wollen die Kirche dazu auffordern, mit uns als Jugendverbände in der Kirche, in Dialog zu treten. Das bewerten wir als sehr gut.

Die weiteren Anträge, die wir auf der Hauptversammlung besprochen haben, sind euch bereits zugegangen.

Ausblick: Eine Wahrnehmung unserer Stimmen in den Gremien der BDKJ Bundesebene halten wir für sehr wichtig. Dies werden wir auch in Zukunft tun. Unser Engagement wird im nächsten Jahr sogar verstärkt sein, weil wir mit Benjamin im Hauptausschuss vertreten sind und Jenniffer den BDKJ Bundesverband beim DBJR mit vertreten wird.

5 Außerverbandliche Kooperation

5.1 Jugendringe (Benjamin Korpan)

Termine: April 2009, , 20./21.11.09, 23./24.04.10, Revision: 18.02.10

Die Kreis-/Stadtjugendringe schließen sich aus den Verbänden in den Landkreisen bzw. kreisfreien Städten zusammen. Der BezJR ist der Zusammenschluss der Jugendverbände und der 14 Kreis-/Stadtjugendringe in Schwaben mit derzeit über 400.000 Mitgliedern. Sie vertreten deren Interessen und Anliegen in Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit. Sie begleiten und fördern die Anliegen der Jugendverbände. Der BezJR betreibt eine Jugendbildungsstätte in Babenhausen und fördert damit die Arbeit der Mitgliedsorganisationen.

Im Berichtszeitraum hat die Zuständigkeit für den Bezirksjugendring gewechselt. Zunächst von Gerwin Reichart auf Benjamin Korpan und schließlich zu Jenniffer Kranz. Da die Termine des Diözesanrats zufälligerweise immer direkt mit den Terminen des Bezirksjugendringausschusses zusammenfallen, ist dies notwendig geworden.

Jennifer wurde im November zur Revisorin gewählt.

Der BDKJ wurde bis April 2010 durch Gerwin Reichart im Vorstand vertreten. Nach seinem Ausscheiden, haben wir uns dafür entschieden, dass Jennifer Kranz für das Amt im Vorstand kandidieren wird. Sie wurde im April-Bezirksjugendringausschuss einstimmig gewählt.

Bewertung: Wir bewerten den Bezirksjugendring als einen wichtigen Partner im Hinblick auf die Vertretungsarbeit in Politik und Gesellschaft. Als einer der größten Verbände im Bezirk Schwaben war es uns sehr wichtig, die Verantwortung im Vorstand auch weiterhin wahrgenommen zu sehen.

Ausblick: Es bleibt abzuwarten, was die Übernahme des Postens einer Beisitzerin im Bezirksjugendringvorstand an Kapazitäten von Jennifer bindet. Hiervon werden wir abhängig machen, wie groß unser Engagement in diesem Gremium sein wird und sein kann.

5.2 Diözese Augsburg (Ludwig Waldmüller)

Das Bistum Augsburg ist nicht nur in Personalangelegenheiten unser Hauptansprechpartner. Wir sind um einen engen Kontakt zur Bistumsleitung bemüht, um den Jugendverbänden und ihrer wichtigen Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche Gehör zu verschaffen. Die Kontakte zu unserem Verbändereferenten, Herrn Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker sind ausgezeichnet und von großem Vertrauen geprägt. Neben vielen informellen Kontakten beraten wir uns dreimal im Jahr intensiv. Domkapitular Dr. Hacker ist aber auch jederzeit für uns zu erreichen und steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Ein offizielles Gespräch des BDKJ-Diözesanvorstandes mit Bischof Dr. Walter Mixa hat im Dezember stattgefunden. Die momentane Situation in der Leitung unserer Diözese ist nicht einfach, nachdem der Papst dem Rücktrittsgesuch des Bischofs stattgegeben hat. Das bedeutet, dass es im Bistum Augsburg derzeit keinen Bischof gibt und die laufenden Geschäfte von einem Diözesanadministrator, Weihbischof Grünwald, geregelt und verantwortet werden. Wir müssen sehen, was die nächsten Monate für uns bringen, auch und gerade was die Besetzung von Stellen und ähnlichem angeht.

Bewertung: Gerade mit Dr. Hacker sind wir vertrauensvoll verbunden, was unserer Arbeit und dem gegenseitigen Verstehen gut tut. Ansonsten sehen wir immer wieder, dass die Verbände kaum wahrgenommen werden und sich unsere Möglichkeiten des Einmischens immer mehr reduzieren. Wir versuchen aber gerade deshalb, so oft wie möglich mit Entscheidungsträgern der Diözese ins Gespräch zu kommen und ihnen von der Arbeit der Verbände und unserer Arbeit im Diözesanvorstand zu berichten. Gespräche mit dem Bischof und der Diözesanleitung sollten aber wohl noch öfter vereinbart werden, um noch deutlicher über die Arbeit in den Jugendverbänden zu berichten.

Ausblick: Wir müssen sehen, wie es in der Leitung unserer Diözese weitergeht und entsprechende Schritte vorbereiten. Gerade die Frage der Öffentlichkeitsarbeit durch das Bistum muss geklärt werden. Dabei geht es auch um die Frage des Prozesses, der für die Zukunft der Diözese – nicht zuletzt aus finanztechnischer Sicht – bis zum Jahr 2025 angeschoben wurde.

5.2.8 Diözesanpastoralrat (Benjamin Korpan)

Der Diözesanpastoralrat ist ein gemeinsames Gremium von Priestern, Diakonen, Ordensleuten und Laien und bildet das Beratungsgremium des Bischofs in pastoralen Fragen. Daher beruft der Bischof selbst (auf Vorschlag) die Mitglieder. Benjamin Korpan hat im Herbst das Dekret des Bischofs für diese Stelle erhalten. Themenschwerpunkte waren die Pastoralgesprä-

che in der Diözese Augsburg und Herausforderungen bzw. Chancen, die sich, durch die immer breitere Einführung der Ganztagschulen, für die Pastoral im Bistum ergeben werden.

Ein weiteres Thema war die aktuelle Finanzentwicklung im Bistum Augsburg so wie die Formulierung von pastoralen Konsequenzen für diese.

Bewertung: Die Mitgliedschaft im Diözesanpastoralrat ermöglicht uns, intensiveren Kontakt mit der Bistumsleitung zu haben und in bestimmten Bereichen auch frühzeitig informiert zu werden bzw. und unter Umständen auch entsprechend Schwerpunkte im Pastoralrat setzen zu können. Der Diözesanpastoralrat bietet sich, je nach Themenschwerpunkt, als Ort der Lobbyarbeit für die Jugendverbände vor einem hochrangigen Gremium an und ist ebenso eine wichtige Plattform, auf der die Stimme der Kinder und Jugendlichen für die pastorale Zukunft der Diözese immer wieder eingebracht werden muss.

Ausblick: Mit der Annahme des Rücktrittgesuches von Bischof Mixa, wurde auch der Diözesanpastoralrat aufgelöst und wird erst wieder durch den neuen Bischof gegründet.

5.3. BJA (Ludwig Waldmüller)

Das Bischöfliche Jugendamt ist auch 25 Jahre nach der Trennung der wichtigste Kooperationspartner in der kirchlichen Jugendarbeit unseres Bistums. Es gibt kaum größere Veranstaltungen und Richtungsentscheidungen, wo beide Säulen nicht zusammenarbeiten. Auf der Ebene der Kreis-/Stadtverbände wird die Zusammenarbeit mit den Regionalstellen immer intensiver und auch immer vertrauensvoller. Auf Diözesanebene sind wir auf Augenhöhe, bekommen aber immer wieder einmal die amtliche Höherstellung des Bischöflichen Jugendamts zu spüren. So eng die Kontakte sind, so groß ist natürlich auch das Konfliktpotenzial – aber die Vertrauensbasis stimmt, sodass sich vieles meistens schnell klären lässt.

Ein großes Thema in den Treffen mit den Vertretern des BJA war die Neufassung der Kooperationsvereinbarung. Hier wurde einiges aufgeworfen.

Bewertung: Insgesamt ist das Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BJA fruchtbar und vertrauensvoll. Vor allem aber ist das Bewusstsein vorhanden, dass dem einen ohne den anderen etwas Wesentliches fehlen würde, was zur kirchlichen Jugendarbeit gehört: Amt und Verband. Im Berichtszeitraum sind wir zunehmend nicht umhin gekommen einige inhaltliche Punkte offen zu hinterfragen. Durch das Arbeiten an der Belastungsgrenze müssen wir schon fragen, ob alle inhaltlichen Punkte, die gemeinsam getragen werden, dies auch in Zukunft sein müssen oder sollen.

Ausblick: Es bleibt abzuwarten, wie sich eine inhaltliche (Neu-)Ausrichtung auf gemeinsame inhaltliche Punkte auswirken wird. Wir haben ab und zu das Gefühl als der „kleine Bruder“ des BJA wahrgenommen zu werden. Das führt zu großem Unmut und Frust. Daran muss unbedingt gearbeitet werden

5.5 Diözesanrat (Benjamin Korpan)

Der Diözesanrat der Katholiken ist das höchste Laiengremium in der Diözese Augsburg. Benjamin Korpan ist berufenes Mitglied im Diözesanrat. Der BDKJ ist der alleinige Vertreter für die gesamte Jugendarbeit der Diözese. Der Diözesanrat ist ein wichtiges Gremium für die Lobbyarbeit zugunsten der Jugendverbände.

Bewertung: Neben der Möglichkeit, bei den Diözesanratsvollversammlungen Netzwerke zu anderen Organisationen und Gruppen zu bilden, bietet sich in diesem Gremium die Möglichkeit, neben öffentlichkeitswirksamen und kritischen Stellungnahmen auch die Belange der Jugendverbandsarbeit für die anwesenden Pfarrgemeinderats- bzw. Dekanatsratsmitglieder nachhaltig bewusst zu machen.

Ausblick: Um die Arbeit des Diözesanrats und die Pressemitteilungen des Diözesanratsvorstandes besser zu beeinflussen, wird es nötig sein, im Herbst bei der Neukonstituierung für den Vorstand zu kandidieren. Ebenfalls muss zur Diskussion gestellt werden, ob nur eine Stimme für die gesamte katholische Jugend der Diözese wirklich ausreichend oder dahingehen eine Satzungsänderung nötig ist.

5.6.1 Verbändekonferenz (Benjamin Korpan)

Die katholischen Verbände der Diözese Augsburg vernetzen sich in der Verbändekonferenz, in der der BDKJ die Kinder- und Jugendverbände vertritt. Es findet unter Beteiligung des Verbändereferenten Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker ein vierteljährlicher Informationsaustausch über die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte der verschiedenen Verbände statt, gemeinsame

Anliegen werden erörtert und thematische Zusammenarbeit abgestimmt. Die Verbändekonferenz ist ein guter Ort, um im Vorfeld Koalitionen für andere diözesane Gremien zu bilden. Die Federführung liegt in den Händen zweier Verbände und wechselt jährlich. Schwerpunkte der letzten Sitzungen waren z.B. die Öffentlichkeitsarbeit der Diözese für die Verbände (Veröffentlichungen auf der Bistums-Homepage bzw. in der Sonntagszeitung) und die Bezahlung von Fortbildungen von (Bildungs-)Referenten der Verbände, die im Personalbereich III angestellt sind und für die es bisher keine Regelung gibt.

Bewertung: 2009/2010 liegt die Federführung in den Händen von DJK und KDFB. Dadurch ging der Arbeitsaufwand durch die organisatorischen Aufgaben wesentlich zurück. Die Mitarbeit des BDKJ ist sinnvoll, um die Erwachsenenverbände über die aktuelle Situation und relevante Themen der katholischen Jugendverbandsarbeit zu informieren und sie für die Belange der Jugendverbände zu sensibilisieren.

Ausblick: Oftmals sind die Themen der Verbändekonferenz andere, als die der Jugendverbände. Daher gilt es, den Grad der inhaltlichen Beteiligung von der thematischen Relevanz abhängig zu gestalten.

5.6.2 Frauenforum (Jenniffer Kranz)

Das Frauenforum ist ein Gremium innerhalb des Bistums, in dem sich Frauen aus verschiedenen Verbänden und Institutionen treffen und über Belange von Frauen im Bistum beraten und dann ihre Anliegen direkt an die Bistumsleitung herantragen.

Der BDKJ hat 3 Stimmen in diesem Gremium. Derzeit werden 2 Stimmen von Irene Kischkat (PSG Landesverband) und Sophia Vogel (PSG DV Augsburg) wahrgenommen.

Bewertung: Das Gremium ist ein gutes Instrument für die Frauenmitbestimmung in unserem Bistum. Es ist notwendig, dass sich Frauen aus Leitungspositionen und Frauen, die sich in der (Amts)Kirche engagieren, vernetzen und dies auch gegenüber der Leitung tun. Wir bewerten es als sehr gut, dass Irene und Sophia die Vertretung in diesem Gremium wahrnehmen. Leider ist es Jenniffer aus zeitlichen Gründen nicht möglich, die 3. Stimme wahrzunehmen.

Ausblick: Durch eine mögliche Neubesetzung im BDKJ Vorstand, könnte es in Zukunft möglich sein, dass wir hier die 3. Stimme wahrnehmen können. Es hängt allerdings davon ab, für wie hoch wir die Wichtigkeit dieses Gremiums einschätzen.

5.7 Aktionszentrum Benediktbeuern (Benjamin Korpan)

Der BDKJ-Vorstand ist im Beirat des AZ Benediktbeuern durch Benjamin Korpan vertreten. Die Sitzungen des Beirats finden zweimal jährlich statt und haben die Programmgestaltung, die finanzielle Lage der Jugendbildungsstätte und mögliche Kooperationsfelder von AZ und Jugendseelsorge in der Diözese Augsburg zum Thema.

Bewertung: Die Zusammenarbeit mit der Leitung des Aktionszentrums und der Informationsfluss sind gut. Leider hat es auch im vergangenen Jahr nicht geklappt, Kooperationen mit den Mitgliedsverbänden zu initiieren.

Ausblick: Kooperationen der Jugendverbände bei Veranstaltungen und Kursen mit dem Aktionszentrum sollen weiterhin vorangetrieben werden.

5.8 Katholisches Jugendwerk (Benjamin Korpan)

Das Katholische Jugendwerk (KJW) ist ein 1953 gegründeter e.V., der neben dem Engagement in der Jugendsozialarbeit eine Gesprächs- und Kontaktebene zwischen ehemaligen und jetzigen Verantwortlichen kirchlicher Jugendarbeit schaffen will. Laut Satzung ist ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstands geborenes Mitglied im KJW-Vorstand. Z.Zt. nimmt dies Benjamin Korpan wahr, der auch zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde. Erste Vorsitzende ist die ehemalige Diözesanvorsitzende Edda Rieger.

Das KJW unterstützt den BDKJ-Diözesanverband finanziell bei verschiedenen Projekten wie dem Bischof-Simpert-Preis. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Die Fachstelle ProArbeit in Günzburg – eines der wichtigsten Projekte des KJW - wendet sich mit ihren Angeboten an Menschen, die große Probleme haben, auf dem regulären Arbeitsmarkt ihren Platz zu finden oder die Hilfe bei der Sicherung ihres Arbeitsplatzes brauchen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Maßnahmen für Jugendliche, junge Erwachsene und Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Jugendsozialarbeit an insgesamt sechs Schulen in Schwaben. Neuer Referent mit geschäftsführenden Aufgaben als Krankheitsvertretung für Hans Regnet, der auf unabsehbare Zeit ausfällt, ist Roland Weber, Referent bei der DJK und ehemaliger BDKJ Diözesanvorsitzender.

Bewertung: Die Unterstützung des BDKJ durch das KJW wird durch unsere Vertretung und Mitarbeit ermöglicht.
Ausblick: Gerade die Kontakte zu früheren BDKJ-Aktiven sind für die Arbeit des BDKJ immer wieder fruchtbar. Deshalb soll die intensive Mitarbeit beim KJW auch in Zukunft sichergestellt werden. Des Weiteren gibt es Überlegungen – gerade im Hinblick auf unsere Stiftung – gemeinsame Aktionen mit den Mitgliedern des KJW zu initiieren. Gedacht wird z.B. an eine gemeinsame Fahrt nach Altenberg.

5.9 Evangelische Jugend im Kirchenkreis Schwaben (Ludwig Waldmüller)

Seit vier Jahren gibt es wieder einen guten Kontakt zwischen dem Geschäftsführenden Ausschuss der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Schwaben und dem BDKJ. Leider war es aufgrund einer etwas schwierigen personellen Situation im Evangelischen Jugendwerk nicht einfach, gemeinsame Treffen zu veranstalten. Außer zwei geplanten Austauschtreffen im Jahr und regelmäßigen gegenseitigen Besuchen der Jahreskonferenzen gibt es inzwischen eine gute projektgebundene Zusammenarbeit (Ökumenischer Kreuzweg der Jugend, Licht für den Frieden). Dieses Jahr kam hier noch die gemeinsame Vorbereitung der Gebetsaktion „48 Stunden Hoffnung“ dazu.

Bewertung: Die Zusammenarbeit hat sich positiv entwickelt und wirkt sich fruchtbar auf die örtlichen ökumenischen Kontakte der Jugendarbeit aus. Allerdings gestaltet sich die Terminierung von Treffen schwierig wegen der unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsweisen. Dass die Aktion „48 Stunden Hoffnung“ wegen Teilnehmersmangels abgesagt werden musste, ist sehr zu bedauern.
Ausblick: Eine größere Zusammenarbeit ist wünschenswert und soll auch geschehen. Gerade die gemeinsamen inhaltlichen Aktionen können eine Chance sein. Außerdem ist die Frage, wie wir auch gerade im Jugendring uns gemeinsam positionieren können.

Der Geschäftsverteilungsplan (GVP)

I. Dienst- & Diözesanstelle	Zuständigkeit	Delegation / Mit-/Stellvertretung
1. BDKJ-Dienststelle		
1. Dienststellenleitung	Ludwig, Jenniffer	
- Dienststellenleiter	Ludwig	
- Stellvertretende Dienststellenleiterin	Jennifer	
2. Dienstaufsicht Personal	Ludwig, Jennifer	
- Personalverwaltung	Ludwig	Annemarie
3. Begleitung der Fachaufsichten	Ludwig, Jennifer	VS vgl. 5.1
4. Gremien + Aktivitäten		
1. Info-Café	Annemarie	VS
2. ReferentInnen-Treff (RefTreff)	Ludwig	VS
3. Lila Praxis Team (LiPraTe)	Jennifer	
4. Betriebsausflug	VS	Annemarie
2. BDKJ-Diözesanstelle		
1. Diözesanstellenleitung	Ludwig	
2. Fachaufsicht		
1. Geschäftsführung	Ludwig	
2. Sekretariat	Diözesanstellenleitung	Annemarie
3. Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit	Benjamin	
4. PraktikantInnen/AuszubildendeR	Annemarie	VS
3. Gremien		
1. Diözesanstellen-Gespräch (DSG)	VS	Annemarie
2. DS-Klausur	Mit VS-Klausur	Annemarie
4. Qualitätsentwicklung	Benjamin	
II. Schwerpunkte, Jahresprogramm, Projekte & Themen		
1. Schwerpunkte		
1. Verbandsspiritualität	Ludwig	
1. Präsidestreffen	Ludwig	
2. Ausbildung Geistliche Begleitung	Ludwig	
2. Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)	Benjamin	
1. Printmedien	Benjamin	
- Prisma	Benjamin	
- Jahresprogramm	Benjamin	
- Ö-Mappe	Benjamin	
- Verbändefächer	Jennifer	Benjamin
2. Onlinemedien	Benjamin	
- Homepage (bdkj-augsburg.de)	Benjamin	VS
- Jugendportal (www.juport.de)	Benjamin	VS
3. Vernetzung	Benjamin	
- Pressemitteilungen	VS lt. GVP	Benjamin
- Innerverbandliche Kommunikation	Benjamin	VS
3. Politische Arbeit	Jennifer	
1. Entwicklungspolitische Arbeit	Jennifer	
- Kaffee-/Schoko-/Bananen-Parcours	Jennifer	Annemarie, Büro
- Torwand	Büro	Annemarie
- Einsatzberatung	Büro	Annemarie
2. Internationale Arbeit und Europapolitik	Jennifer	
3. Schulpolitik	Jennifer	
4. Parteien	Jennifer	
4. Tage der Orientierung	Jennifer	Annemarie
5. Projekt BDKJ & Stiftung	Benjamin, Annemarie	
6. Geschlechtsspezifische Arbeit	Jennifer, Benjamin	
1. Frauenarbeit	Jennifer	
2. Männerarbeit	Benjamin	

2. Jahresprogramm / Veranstaltungen	VS	
1. Licht für den Frieden	Ludwig	
2. Sternsinger-Aktion	Ludwig	
3. Dankesfeier für Ehrenamtliche	Jennifer, Benjamin	
4. Misereor-Eröffnung/Jugendaktion	Jennifer	Benjamin
5. Begleitung Jugendpraktikum PS	Ludwig	BDKJ-BJA-Gespr.
6. Jugendwerkwoche	Ludwig	BDKJ-BJA-Gespr.
7. Bischof-Simpert-Preis	Jenny	
8. Ökumenischer Jugendkreuzweg	Ludwig	Benjamin
9. Gemeinsamer Studientag mit BJA	Jennifer	BDKJ-BJA-Gespr.
10. Weltjugendtag	Ludwig	BDKJ-BJA-Gespr.
1. diözesaner Weltjugendtag 2009	Ludwig	Jennifer, BDKJ-BJA-G.
2. Weltjugendtag Madrid 2011	VS	BDKJ-BJA-Gespr.
11. Werkwoche für past. Berufsanfänger	Ludwig	BDKJ-BJA-Gespr.
12. Werkwoche für Ordensleute	Ludwig	Annemarie
13. Ökum. K-Tag (Katholikentag/EKT)	Benjamin	
14. Diözesanjugendfestival/-tag	Jennifer	BDKJ-BJA-Gespr.
15. Missio	Benjamin	Jennifer
3. Projekte & Themen		
1. Projekt Kirchl. Kinder-/Jugendplan	Ludwig	
2. Sachausschuss „Uns schickt der Himmel“	Jennifer	Benjamin
III. Organe & Ausschüsse	Zuständigkeit	Delegation / Mit-/Stellvertretung
1. Diözesanvorstand	VS	
1. Geschäftsverteilungsplan (GVP)	Benjamin	
2. VS-Gespräch	Jennifer	
3. Fachaufsicht	Jennifer	
4. Vorstandssitzungen	Benjamin	VS
5. Ablage & Archiv	Benjamin, Annemarie	Büro
6. Verleihung des silb. Ehrenkreuzes	Ludwig	Zust. VS lt. II.2/2
2. Diözesanversammlung (DV)	Benjamin	Jennifer
3. Diözesanausschuss (DA)	Jennifer	Benjamin
4. BDKJ e. V.	Stimmberechtigt	Beratend
1. Vorstand	Benjamin, Jennifer	VS, Annemarie
- Vorsitzender	Benjamin	
- Stellvertretende Vorsitzende	Jennifer	
2. Mitgliederversammlung	Benjamin	VS, Annemarie
5. Mitgliedsverbandskonferenz (MVK)	Jennifer	Benjamin
- „Personal-MVK“	Ludwig	Stellv. DSL
- „Finanz-MVK“	Benjamin	Stellv. Vorsitz
6. Konferenz Kreis-/Stadtverbände (Diko)	Benjamin	Jennifer
- Jugendringsdelegierten-Treffen	Benjamin	Jennifer
7. Wahlausschuss (WA)	Benjamin	Ludwig
8. Diözesanordnung (DO)	Ludwig	Benjamin
IV. Innerverbandliche Kooperation	Zuständigkeit	Delegation / Mit-/Stellvertretung
1. Mitgliedsverbände	VS	
1. Stimmberechtigte MV		
- CAJ	Ludwig	
- DPSG	Ludwig	
- J-GCL	Jennifer	
- KJG	Jennifer	
- KLJB	Benjamin	
- Kolpingjugend	Benjamin	
- KSJ	Jennifer	
- PSG	Ludwig	
2. Assoziierte MV		
- DJK	Benjamin	
3. MV mit Gaststatus		

- Malteserjugend	Jennifer	
4. Projekte Mitgliedsverbände		
- Landjugendhaus Kienberg e. V.	Benjamin	
2. BDKJ-Kreis-/Stadtverbände	VS	
1. Konstituierte KSV		
- Aichach-Friedberg (Regio A)	Benjamin	
- Augsburg-Stadt (A)	Benjamin	
- Dillingen (DON)	Ludwig	
- Donau-Ries (DON)	Ludwig	
- Kaufbeuren (KF)	Ludwig	
- Kempten (KE)	Ludwig	
- Landsberg/Lech (WH)	Benjamin	
- Memmingen (MM)	Jennifer	
- Neuburg-Schrobenhausen (ND)	Benjamin	
- Oberallgäu (KE)	Ludwig	
- Ostallgäu (KF)	Ludwig	
- Unterallgäu (MM)	Jennifer	
- Weilheim-Schongau (WH)	Benjamin	
2. Ohne Vorstand konstituierte KSV		
- Ansbach (DON)	Ludwig	
- Augsburg-Land (A)	Jennifer	
- Günzburg (NU)	Ludwig	
- Garmisch-Partenkirchen (WH)	Benjamin	
- Lindau (KE)	Ludwig	
- Neu-Ulm (NU)	Jennifer	
- Pfaffenhofen/Ilm (ND)	Benjamin	
- Starnberg (WH)	Benjamin	
- Bad Tölz-Wolfratshausen (WH)	Benjamin	
3. Projekte Kreis-/Stadtverbände		
- BDKJ-Neuburg-Schrobenhausen e.V.	Benjamin	
3. BDKJ-Landesarbeitsgemeinschaft	Jennifer	
1. Landesversammlung	Jennifer	Benjamin, Ludwig
- Landesfrauenkonferenz	Jennifer	
- Landesmännerkonferenz	Benjamin	
2. Landeskonzferenz f. kath. Jugendarbeit	Jennifer	
3. Landesausschuss	Jennifer	
4. Landesvorstand	Jennifer	
5. Sonstige Gremien + Referate		
- BDKJ-Landesstellen e.V.	Jennifer	
- Jugendamtsleiter-Treffen	Ludwig	
- GeschäftsführerInnen-Treffen	Annemarie	
- Arbeitstagung Jugendring	Jennifer	Benjamin
- DiözesanratsvertreterInnen-Treffen	Benjamin	
- AG Frauen	Jennifer	
- AG Stiftungszentrum Kath JA	Benjamin	Annemarie
6. Veröffentlichungen	Benjamin	
4. BDKJ-Bundesverband	Benjamin, Jennifer	
1. Hauptversammlung	Benjamin, Jennifer	
2. Hauptausschuss	Benjamin	
3. Bundeskonferenz (Buko)		
1. Frauen	Jennifer	
2. Diözesanverbände	Benjamin, Jennifer	
3. Mitgliedsverbände	Benjamin, Jennifer	
4. Bundesvorstand	Benjamin, Jennifer	
5. Arbeitsstelle für Jugendseelsorge	Ludwig	Jennifer
6. Sonstige Gremien + Referate	Benjamin, Jennifer	VS lt. GVP
- Treffen der geistlichen Begleiterinnen	(ruhend)	

7. Veröffentlichungen	Benjamin	
8. Veranstaltungen + Aktionen	Benjamin, Jenniffer	VS lt. GVP
9. Bundeswahlausschuss	(ruhend)	
V. Außerverbandliche Kooperation	Zuständigkeit	Delegation / Mit-/Stellvertretung
1. Jugendringe	Jennifer	
1. Kreis- und Stadtjugendringe (K/SJR)	Analog KSV	
2. Bezirksjugendring Schwaben (BezJR)	Jennifer	
1. Bezirksausschuss	Jennifer	
2. Verbändegespräch	Jennifer	VS
3. BezJR-Vorstand	Jennifer	
3. Bayerischer Jugendring (BJR)	Jennifer	Zust. VS lt. IV.3
4. Deutscher Bundesjugendring (DBJR)	Jennifer	Zust. VS lt. IV.4
5. Juleica-Antragsverfahren	Benjamin	
2. Diözese Augsburg	VS	
1. Bischof/Diözesanadministrator	Ludwig	
2. Generalvikar	Ludwig	Siehe I.1
3. Verbändereferent	Ludwig	
4. Domkapitel	Ludwig	
5. Finanzdirektor	Ludwig	
6. Seelsorgeamt	Ludwig	
7. DiAG KJHG	Benjamin	Ludwig
8. Diözesanpastoralrat	Benjamin	
9. Stabstelle Ehe, Familie, Lebensschutz	Benjamin	
3. Bischöfliches Jugendamt (BJA)	Ludwig	
1. BDKJ-BJA-Gespräch	Jennifer, Ludwig	
2. Jugendpastoralgespräch	Jennifer, Ludwig	
3. Hauptamtlichenkonferenz	VS im Wechsel	
4. Regionalstellen f. kirchl. Jugendarbeit	VS lt. GVP 5.1	
5. PGR-Wahl	Benjamin	
4. Diözesanrat	Benjamin	
1. Vollversammlung	Benjamin	
2. Vorstand	Benjamin	
5. Diözesane Verbände	Benjamin	
1. Verbändekonferenz	Benjamin	
1. Geschäftsführung 2008-2009	-	-
2. Planungstreffen mit Seelsorgeamt	Benjamin	
3. Studientag mit Seelsorgeamt	Benjamin	VS
6. Aktionszentrum Benediktbeuern	Benjamin	
7. Katholisches Jugendwerk (KJW)	Benjamin	
1. Vollversammlung	Benjamin	VS
2. Vorstand	Benjamin	
8. Evangelische Jugend im Kirchenkreis	Ludwig	

Noch ein paar Zeilen zum Schluss...

Wir danken allen Personen, Stellen, Einrichtungen und Kooperationspartnern für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und ihren Einsatz für die verbandliche Jugendarbeit in unserem Bistum:

Unserem Verbändereferenten, Domkapitular Msgr. Dr. Wolfgang Hacker,
allen MitarbeiterInnen der Diözesanleitung, des Bischöflichen Ordinariats, der Personalabteilung und der Finanzkammer,

Diözesanjugendpfarrer Florian Wörner
und den KollegInnen des Bischöflichen Jugendamts und seiner Regionaljugendstellen,
allen Abteilungen des Bischöflichen Seelsorgeamts, zu denen es immer wieder mal Kontakte gab,
den Vorständen und MitarbeiterInnen der anderen kirchlichen Verbände in unserem Bistum,
dem Vorstand und den MitarbeiterInnen des Katholischen Jugendwerks,

dem Vorstand und den MitarbeiterInnen des BDKJ-Landesverbands,
dem Vorstand und den MitarbeiterInnen des BDKJ-Bundesverbandes,

dem Vorstand und den MitarbeiterInnen des Deutschen und des Bayerischen Jugendrings,
dem Vorstand und den MitarbeiterInnen des Bezirksjugendrings Schwaben
und den KollegInnen beim Evangelischen Jugendwerk.

Besonders danken wir allen für ihren Einsatz und für ihr Vertrauen in unsere Arbeit als BDKJ
den Diözesanvorständen und –leitungen der Kinder- und Jugendverbände in unserem Bistum,
den Vorständen der Kreis- und Stadtverbänden des BDKJ,
und den MitarbeiterInnen an den Diözesanstellen der Mitgliedsverbände und an unserer Diözesanstelle,
besonders unserer Geschäftsführerin Annemarie Leis,
unserer Zuschusssachbearbeiterin Christa Winter
unserer Verwaltungsangestellten Johanna Meitinger
und auch unserem Auszubildenden des vergangenen Jahres!

Euch und Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Der BDKJ-Diözesanvorstand Augsburg


Benjamin Kopp


Jenniffer Kranz


Ludwig Waldmüller

Liebe Delegierte der Mitgliedsverbände!

Liebe Vorstandsmitglieder der Kreis- und Stadtverbände!

Ich bin **Sabine Oechsle** und möchte mich bei euch als Kandidatin für die **Vorstandsstelle mit theologischem Zusatz** vorstellen.

Das bin ich!

Ich bin am 02.08.1981 in Illertissen geboren und in Kellmünz, ein Dorf an der Grenze zu Baden Württemberg, aufgewachsen. Über 10 Jahre war ich als Ministrantin in meiner Heimatgemeinde St. Martin aktiv. Besonders wichtig ist für mich die Musik. Ich spiele Klarinette und Saxophon und engagiere mich im Musikverein. Genauso wichtig ist mir das Fotografieren.

Nach dem Abitur am Kolleg der Schulbrüder in Illertissen ging ich an die PTH Benediktbeuern zum Studieren. Dort legte ich 2003 mein Bakkalaureat in Philosophie und das Vordiplom in Theologie ab und wechselte danach an die Universität in Augsburg. Dort arbeitete ich während meines Hauptstudiums am Lehrstuhl für Pastoraltheologie bei Prof. Heinz mit und konnte dabei interessante Eindrücke gewinnen, wie verschieden Kirche gelebt wird. Mein Studium schloss ich 2006 mit dem Diplom in Theologie ab.

Im September 2006 begann ich als Pastoralassistentin die Berufseinführung in unserer Diözese. Zwei Jahre war ich in der Pfarrei St. Nikolaus Herrsching und seit eineinhalb Jahren bin ich in der PG Mariä Himmelfahrt Memmingen.



Vieles konnte ich in dieser Zeit kennenlernen und meine Vorstellungen vom hauptamtlichen Dienst in der Kirche konkretisieren. Zurzeit lege ich die Zweite Dienstprüfung ab.

Ihr merkt schon, dass in meinem Lebenslauf kein Verband auftaucht. In Kellmünz gab es keinen Jugendverband. Trotzdem lernte ich schon als Jugendliche über Freunde v. a. die Landjugend kennen, während des Studiums weitere. Intensiv habe ich mich in den letzten beiden Jahren mit der Jugendverbandsarbeit auseinandergesetzt, da ich in Memmingen die Begleiterin der beiden Pfarreien für die KJG-Ortsgruppen bin. Letztes Jahr wurde ich in den BDKJ-Stadtverband gewählt.

Das ist mir wichtig!

- Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre in unserer Kirche nicht viel los! Die Hauptamtlichen sollten daher immer den Blick auf sie gerichtet haben. Die Träume mit- und gemeinsam weiterträumen, neue Visionen aufgreifen und nicht eigene Ideen überstülpen.
- Unsere Gesellschaft braucht engagierte Menschen, die selbstbewusst ihr Leben gestalten. Das geht aber nicht nur einfach so. Wer als junger Mensch nie Verantwortung übernimmt, der tut sich später schwer Verantwortung zu tragen. Die Jugendverbandsarbeit ist eine super Chance vielfältige Erfahrungen zu sammeln und wichtige Umgangsformen im Miteinander einzuüben.
- Darüber hinaus finde ich Verbände sehr wichtig für unsere Kirche. Es gibt nicht das eine katholische Christsein und das wird besonders in den Verbänden sichtbar. Jeder Verband hat sein eigenes Profil, sein eigenes Gesicht – und das ist für eine lebendige Kirche extrem wichtig.

Dafür möchte ich mich einsetzen!

- Eine wichtige Aufgabe des BDKJ ist für mich, dass diese Verschiedenheit der Verbände unterstützt wird und die großartige Arbeit von Jugendlichen nach außen getragen wird. Das fängt in den Pfarreien an und geht hinaus in die Gesellschaft.

- Als Frau, die in der Kirche ihre berufliche Zukunft gestalten will, werde ich immer wieder schief angeschaut. Ein großes Anliegen von mir ist es, dass (junge) Frauen nicht als etwas sonderbares angesehen werden, wenn sie über die eigene Ortsgruppe hinaus Verantwortung übernehmen. Dazu gehört auch, dass dieses Verantwortung übernehmen nicht heißt, es so zu machen wie die männlichen Kollegen. Einen eigenen Weg zu finden, der zu beidem passt: Frau sein und Glaube öffentlich bezeugen.
- Ehrenamtliche ernst nehmen heißt auch erst mal hinzuhören: Was wollt ihr? Gemeinsam mit euch möchte ich mich mit den anderen aus dem Vorstand für die Jugend in unserem Bistum einsetzen.

Mein Wunsch!

Gerne würde ich mich für den BDKJ und seine Mitgliedsverbände auf der Diözesanebene einsetzen.

Dafür brauche ich eure Stimme auf der Diözesanversammlung!

Ihr könnt euch gerne bei mir melden, wenn ihr noch mehr Infos über mich oder von mir haben wollt.

Eure



1

2 **Antrag 6.1. Festlegung Termin BDKJ Diözesanversammlung 2011**

3 **Antragsteller:** Ludwig Waldmüller (BDKJ Präses)

4 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

5 Die BDKJ Diözesanversammlung 2011 findet vom 08. bis 10. Juli statt.

6 **Begründung:**

7 Der Termin für die BDKJ Diözesanversammlung 2011 wurde bereits auf der BDKJ Diözesanversammlung 2009 festgelegt. Durch
8 eine Unachtsamkeit liegt der beschlossene Termin für 2011 aber in den Pfingstferien.

9 Wir sehen es als unrealistisch an, eine Versammlung innerhalb der Ferienzeit, noch dazu als Teil eines verlängerten Wochenendes,
10 beschlussfassend abhalten zu können.

11 Der nun vorgeschlagene Termin ergibt sich aus den Besprechungen innerhalb des DA, der MVK und der Diko.

12

13 **Abstimmungsergebnis:**

14 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

15

1

2 **Änderungsantrag 1**

3 **Antrag 6.1. Festlegung Termin BDKJ Diözesanversammlung 2011**

4 **Antragsteller:** Benjamin Korpan (BDKJ Diözesanvorsitzender)

5 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

6 Die BDKJ Diözesanversammlung 2011 findet vom 01. bis 03. April 2011 statt.

7 **Begründung:**

8 Der nun vorgeschlagene Termin ergibt sich aus der Sammlung verschiedener Termine der Mitgliedsverbände. Wir sehen im 4.
9 Fastensonntag Potential für einen „Traditionstermin“.

10

11

12 **Abstimmungsergebnis:**

13 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

14

1

2 **Antrag 6.2. Festlegung Termin BDKJ Diözesanversammlung 2012**

3 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

4 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

5 Die BDKJ Diözesanversammlung 2012 findet vom 16. März bis 18. März 2012 statt.

6 **Begründung:**

7 Gemäß der Diözesanordnung (Ziffer 22 Abschnitt 5) findet die BDKJ Diözesanversammlung wenigstens einmal jährlich statt.

8 Aufgrund vermehrter Termine in der Zeit nach den Pfingstferien wollen wir versuchen einen neuen „Traditionstermin“ zu
9 etablieren. Das 4. Fastenwochenende.

10

11

12 **Abstimmungsergebnis:**

13 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

14

15

1

2 **Änderungsantrag 1**

3 **Antrag 6.2. Festlegung Termin BDKJ Diözesanversammlung 2012**

4 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

5 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

6 Die BDKJ Diözesanversammlung 2012 findet vom 29.Juni bis 01. Juli 2012 statt.

7 **Begründung:**

8 Gemäß der Diözesanordnung (Ziffer 22 Abschnitt 5) findet die BDKJ Diözesanversammlung wenigstens einmal jährlich statt.

9

10

11 **Abstimmungsergebnis:**

12 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

13

1

2 **Antrag 6.3. Diözesanes Jugendfestival 2012**

3 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

4 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

5 Der BDKJ und seine Mitgliedsverbände sind Mitveranstalter des diözesanen Jugendfestivals.

6 Damit dieses Festival eine Veranstaltung der gesamten katholischen Jugendarbeit in unserem Bistum wird, ist es unerlässlich,
7 dass die Mitgliedsverbände sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Festivals beteiligen.

8 Das heißt konkret: Die Mitgliedsverbände und die Kreis- und Stadtverbände stellen mindestens je eine mitarbeitende Person für
9 die konkrete Vorbereitung zur Verfügung.

10 **Begründung:**

11 2012 soll das nächste diözesane Jugendfestival stattfinden. Dies hat sich auch aus den Reflexionen in den verschiedenen
12 Gremien des BDKJ ergeben.

13 Ebenfalls aus den Rückmeldungen hat sich ergeben, dass für ein gemeinsames diözesanes Festival – von BDKJ und BJA – auch eine
14 in der Vorbereitung angesiedelte inhaltliche Mitarbeit der Mitgliedsverbände unerlässlich ist.

15 Der BDKJ Diözesanvorstand stellt diesen Antrag um sicherstellen zu können, auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch
16 auf die ehrenamtlichen Menschen in den Verbänden bauen zu können, wenn es darum geht, konkret das Festival mitzugestalten.

17

18

19 **Abstimmungsergebnis:**

20 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

21

1

2 **Antrag 6.4. Weiterarbeit am Projekt des Sachausschusses „Himmel“**

3 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

4 **Einleitung:**

5 Das Projektteam „Himmel“ stellt im Arbeitsjahr 2009/2010 als Projektversuch einen Kontakt zwischen drei Regionalstellen
6 für kirchliche Jugendarbeit, den zuständigen Kreis- bzw. Stadtverbänden sowie der Diözesanebene der Mitgliedsverbände
7 her. Hieraus ist das Konzept „Speeddating“ entstanden. Ziel sollte es sein,

- 8 • die eigene Mittlere Ebene gestärkt wird
- 9 • der Kontakt zu bestehenden Ortsgruppen wieder aufgebaut wird
- 10 • Werbung und Mitgliedergewinnung in verbandslosen Pfarreien erfolgt.

11 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

12 Das Projekt „Speeddating“ des Arbeitskreises „Himmel“ wird im Arbeitsjahr 2010 / 2011 weitergeführt. Es soll allen
13 interessierten Regionalstellen und Gliederungen des BDKJ möglich sein, den Projektabend „Speeddating“ durchzuführen.

14 Dazu ist es notwendig, den Arbeitskreis fortzusetzen und möglichst voll zu besetzen. Der Arbeitskreis besteht aus 6 Mitgliedern
15 und soll möglichst paritätisch (aus Kreis- und Stadtverbänden und Mitgliedsverbänden) besetzt sein. Die Aufgabe des
16 Arbeitskreises ist die Durchführung und Nachbereitung des „Speeddatings“. Der Arbeitskreis wird der Diözesanversammlung
17 2011 einen Bericht vorlegen.

18 **Begründung:**

19 Wie dem Arbeitsbericht zu entnehmen ist, war das Projekt „Speeddating“ in den Projektregionen Augsburg und Ostallgäu ein
20 Erfolg. Wir wollen dieses Projekt allen Interessenten zur Verfügung stellen. Damit sich der Aufwand für den Arbeitskreis in
21 Grenzen hält, ist es uns allerdings sehr wichtig, dass sich noch ein paar mehr Menschen bereit erklären, das Projekt mit
22 anzuleiten.

23

24 **Abstimmungsergebnis:**

25 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

26

1

2 **Antrag 6.5. Mitwirkung am diözesanen Weltjugendtag**

3 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

4 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

5 Die Mitgliedsverbände und die Kreis- und Stadtverbände verpflichten sich selbst, die Veranstaltung

- 6 - aktiv zu bewerben
- 7 - in ihr Jahresprogramm aufzunehmen
- 8 - aktiv daran teilzunehmen

9

10 **Begründung:**

11 2010 war der BDKJ mit einigen Vertreterinnen und Vertretern maßgeblich an der Gestaltung des diözesanen Weltjugendtages
12 2010 beteiligt. Daraus hervor gegangen ist unter anderem die Verlegung des Termins von Palmsonntag auf den Samstag davor.
13 Die Verbände haben auch einige Workshops mitgestaltet und durchgeführt. Das wurde äußerst begrüßt.

14 Dennoch ist es notwendig sich Gedanken über ein weiteres Engagement beim diözesanen Weltjugendtag zu machen. Die
15 Veranstaltung kann zwar mit der Unterstützung von Verbänden und Vertreterinnen der Regionalstellen gestaltet werden, wenn
16 aber keine Teilnehmenden aus den Verbänden da sind und das Datum keine feste Einrichtung bei den Verbänden wird, kann diese
17 Veranstaltung keinesfalls dem Anspruch genügen ein Ereignis der gesamten Jugend(verbands)arbeit im Bistum zu sein.

18

19 **Abstimmungsergebnis:**

20 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

21

1

2 **Antrag 6.6. Jahresprogramm 2010/2011**

3 **6.6.1 Licht für den Frieden**

4 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

5 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

6 Am Freitag, den 18. November 2011 findet das „Licht für den Frieden“ statt.

7 **Begründung:**

8 Das „Licht für den Frieden“ ist eine ganz ursprüngliche Aktion des BDKJ in Deutschland. Es geht auf das Altenberger Licht zurück,
9 das im Mai entzündet wird.

10 Wir wollen mit dieser gemeinsamen ökumenischen Aktion ein Zeichen setzen und einer traditionellen Aktion des BDKJ neuen
11 Auftrieb geben.

12

13

14 **Abstimmungsergebnis:**

15 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

16

1

2 **Antrag 6.6. Jahresprogramm 2010 / 2011**

3 **6.6.2 Sternsingeraktion**

4 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

5 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

6 Die Aktion „Dreikönigssingen“ findet am 28.12.2010 statt.

7 Die Verbände sind aufgerufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und sie aktiv zu bewerben.

8

9 **Begründung:**

10 Die Aktion Dreikönigssingen ist eine Veranstaltung der BDKJ Bundesebene und damit auch eine Veranstaltung aller
11 Mitgliedsverbände.

12

13 **Abstimmungsergebnis:**

14 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

15

1

2 **Antrag 6.6. Jahresprogramm 2010 / 2011**

3 **6.6.3 Ökumenischer Jugendkreuzweg**

4 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

5 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

6 Gemeinsam mit einem Kreis- / Stadtverband richtet der BDKJ Diözesanverband am 15. April 2011 den ökumenischen Kreuzweg
7 der Jugend aus.

8 **Begründung:**

9 Bei der Vorbereitung und Durchführung sind alle möglichen ökumenischen Partnerinnen und Partner mit ins Boot zu holen.

10 Außerdem sollen sich die Mitgliedsverbände der entsprechenden Gliederung entsprechend einbringen. Hierzu ist es notwendig,
11 dass die Diözesanebenen der Mitgliedsverbände Informationen weiter geben und die Aktion in ihren Gremien bewirbt.

12

13

14 **Abstimmungsergebnis:**

15 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

16

1

2 **Antrag 6.6. Jahresprogramm 2010/2011**

3 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

4 **Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:**

5 Das Jahresprogramm 2010/2011 wird, wie mit den untergeordneten Anträgen abgestimmt, beschlossen und durchgeführt.

6 **Begründung:**

7 Wir haben einige Punkte im Jahresprogramm, die dort schon seit geraumer Zeit immer vorhanden sind. Gerne wollen wir diese
8 Punkte einzeln zur Debatte stellen.

9 Deshalb gibt es verschiedene Anträge, die dann zum Gesamtjahresplan zusammengeführt werden.

10 Mit diesem übergeordneten Antrag werden alle Veranstaltungen noch einmal à Block verabschiedet.

11

12 **Abstimmungsergebnis:**

13 _____ Ja, _____ Nein _____ Enthaltung

14

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22

Antrag 6.7. Einrichtung eines Sachausschusses zur Überprüfung des Jugendplans im Bistum Augsburg

Antragsteller: BDJ Diözesanvorstand

Die BDJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Um die gesetzten Ziele des Jugendplans im Bistum Augsburg überprüfen zu können, wird ein Sachausschuss eingerichtet.

Die Aufgaben dieses Sachausschusses sind:

- Kriterien für die Bewertung zu erarbeiten
- die Zielsetzungen des Jugendplans kritisch zu bewerten
- die Ergebnisse der Diözesanversammlung 2011 und dem Bischöflichen Jugendamt vorzulegen und vorzustellen

Der Sachausschuss besteht aus:

- 2 Vertretungen aus den Mitgliedsverbänden
- 2 Vertretungen aus den Kreis- und Stadtverbänden
- 1 Mitglied des BDJ Diözesanvorstands
- 2 Vertretungen aus den Regionalstellen für kirchliche Jugendarbeit, die von der Hauptamtlichenkonferenz bestimmt werden

Begründung:

Im Jugendplan des Bistums Augsburg ist festgelegt, dass die gesetzten Ziele erstmals 2011 überprüft werden sollen. Aus diesem Grund ist es notwendig sich Kriterien zu überlegen, nach denen die Ziele bewertet werden sollen.

Für die Fortschreibung des Jugendplans ist es unerlässlich, die Ergebnisse auch zu präsentieren und Rückschlüsse daraus zu ziehen.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10

Antragsteller: Sitzungsausschuss, BDKJ Diözesanvorstand

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.1

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Folgende Änderungen werden in die Diözesanordnung aufgenommen:

- § 4 (1) – (3) auf mehrere Paragraphen wird mit „§§“ verwiesen
- § 6 (2) 6. „ , “ streichen
- § 7 (5) Satz 1 ändern in „Zustimmung des Diözesanvorstands“; Satz 2 ändern in „die Diözesanversammlung anrufen.“
(8) 1. ergänzen zu „ ... (CAJ) Deutschland e. V.“, „Diözesanverband Augsburg“ streichen
5. Abkürzung ändern in „KJG“ (großes „J“)
6. ergänzen zu „ ... (KLJB) Deutschlands“
- § 9 (3) nach „Ziffer 5“ ergänzen „Ziffer 6“
- § 11 (1) 5. streichen
7. streichen
(2) 3. ändern in „die stimmberechtigten Mitglieder ...“
(4) 11. ändern in „der BDKJ-Bundesvorstand“
- § 12 (2) 1. ändern in „die Vertreterinnen und Vertreter der MVe“
3. ändern in „die stimmberechtigten ...“ (s.o.)
- § 13 (4) einfügen „mindestens einmal im Jahr oder“
- § 14 (4) einfügen „mindestens einmal im Jahr oder“
- § 18 (2) ändern in „deren Mitglieder für jeweils ...“
- § 20 Kommata in der Aufzählung verwenden, am Ende kommt ein Punkt
(1) Satz 2 streichen; Regionalverbände insgesamt streichen
(4) streichen
- § 22 (1) 7. streichen
- § 25 (2) Satz 3 verschieben in (3) nach Satz 1 und ändern in „Sie beschreibt ... der Bundesordnung und Diözesanordnung ...“

Prinzipiell wird die Formulierung „Diözesanvorstände und –leitungen“ in „Diözesanvorstände“ geändert.

Begründung:

Diese Änderungen wurden vom Bundessatzungsausschuss vorgeschrieben. Es handelt sich vor allem um redaktionelle Berichtigungen. Die Tagungsfrequenz von Frauen- und Männerkonferenz muss eingefügt werden, weil es sich um ein Organ des BDKJ-Diözesanverbandes handelt und deshalb eine Tagung mindestens einmal im Jahr notwendig ist.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.2: „Kein Diözesanausschuss“

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDJK Diözesanversammlung möge beschließen:

Der Paragraph 12 wird ersatzlos gestrichen.

Darüber hinaus werden

- in § 10 Nr. 1 der Zusatz „und der Diözesanausschuss (§ 12)“,
- in § 15 der Absatz 6,
- in § 18 Absatz 1, Satz 2 „und dem Diözesanausschuss“ und „an den Diözesanausschuss“, Satz 3 „der Diözesanausschuss“ gestrichen.

Außerdem wird § 11 Absatz, Absatz 5, Satz 2 geändert in „Sie tagt mindestens zweimal jährlich.“

In § 28 wird Absatz 1, Satz 2 gestrichen.

Daraus folgend müssen alle weiteren Nummerierungen angeglichen werden.

Begründung:

Hiermit wird der Diözesanausschuss als Organ des BDJK Diözesanverbandes komplett abgeschafft. Deshalb muss die DV öfters tagen. Allerdings ergibt sich hier eine Schwierigkeit mit der Satzung des „BDKJ in der Diözese Augsburg e. V.“, denn dort sind die Mitglieder des Diözesanausschusses als Mitglieder des „e. V.“ genannt.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.3:

„Diözesanausschuss gewählt mit 2 x 10 Stimmen“

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

In Paragraph 11, Absatz 1 wird als Punkt 4 eingefügt „Die Wahl des Diözesanausschusses“.

In Paragraph 11, Absatz 4 wird als Punkt 5 eingefügt „Die Mitglieder des Diözesanausschusses, soweit sie nicht stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung sind“.

Paragraph 12 wird folgendermaßen geändert:

§ 12 Diözesanausschuss

- (1) Der Diözesanausschuss nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und dient der laufenden Beratung und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg. Ausgenommen sind
 1. die der Diözesanversammlung vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 2. die der Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 3. die der Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 4. die der Frauenkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 5. die der Männerkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten und
 6. die Auflösung des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg.

- (2) ¹Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind 20 von der Diözesanversammlung gewählte Vertreterinnen und Vertreter und die Mitglieder des Diözesanvorstandes. Sie werden auf getrennten Listen aus den Mitgliedern der Regional-/Kreis- und Stadtverbände und aus den Mitgliedern der Mitgliedsverbände gewählt.
²Die Mitglieder des Diözesanausschusses werden für ein Jahr gewählt.

- (3) Beratende Mitglieder des Diözesanausschusses sind
 1. die stimmberechtigten Mitglieder der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände,
 2. die stimmberechtigten Mitglieder der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. eine Vertreterin oder ein Vertreter der DJK Sportjugend im Bistum Augsburg,
 4. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Jugendorganisationen im Bistum Augsburg,
 5. die Vorsitzenden der Ausschüsse,
 6. die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer der BDKJ-Diözesanstelle und
 7. der Diözesanjugendpfarrer.

- (4) ¹Der Diözesanausschuss wird vom Diözesanvorstand schriftlich einberufen und geleitet. ²Er tagt mindestens zweimal jährlich. ³Die Beschlussfähigkeit regelt die Geschäftsordnung des Diözesanausschusses.

- (5) Die Diözesanversammlung kann alle Beschlüsse des Diözesanausschusses ändern.

Begründung:

Der Diözesanausschuss wird hier zu einem gewählten Gremium, das von der Zusammensetzung her ungefähr dem Iststand entspricht. Ein Gremium in dieser Größe erscheint dem Satzungsausschuss als arbeitsfähig und repräsentativ für die verbandliche Realität des BDKJ zu sein.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.4:

„Diözesanausschuss gewählt mit 2 x 5 Stimmen“

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

In Paragraph 11, Absatz 1 wird als Punkt 4 eingefügt „Die Wahl des Diözesanausschusses“.

In Paragraph 11, Absatz 4 wird als Punkt 5 eingefügt „Die Mitglieder des Diözesanausschusses, soweit sie nicht stimmberechtigte Mitglieder der Diözesanversammlung sind“.

Paragraph 12 wird folgendermaßen geändert:

§ 12 Diözesanausschuss

- (1) Der Diözesanausschuss nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und dient der laufenden Beratung und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg. Ausgenommen sind
 1. die der Diözesanversammlung vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 2. die der Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 3. die der Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 4. die der Frauenkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 5. die der Männerkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten und
 6. die Auflösung des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg.
- (2) ¹Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind 10 von der Diözesanversammlung gewählte Vertreterinnen und Vertreter und die Mitglieder des Diözesanvorstandes. Sie werden auf getrennten Listen aus den Mitgliedern der Regional-/Kreis- und Stadtverbände und aus den Mitgliedern der Mitgliedsverbände gewählt.
²Die Mitglieder des Diözesanausschusses werden für ein Jahr gewählt.
- (3) Beratende Mitglieder des Diözesanausschusses sind
 1. die stimmberechtigten Mitglieder der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände,
 2. die stimmberechtigten Mitglieder der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. eine Vertreterin oder ein Vertreter der DJK Sportjugend im Bistum Augsburg,
 4. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Jugendorganisationen im Bistum Augsburg,
 5. die Vorsitzenden der Ausschüsse,
 6. die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer der BDKJ-Diözesanstelle und
 7. der Diözesanjugendpfarrer.
- (4) ¹Der Diözesanausschuss wird vom Diözesanvorstand schriftlich einberufen und geleitet. ²Er tagt mindestens zweimal jährlich. ³Die Beschlussfähigkeit regelt die Geschäftsordnung des Diözesanausschusses.
- (5) Die Diözesanversammlung kann alle Beschlüsse des Diözesanausschusses ändern.

Begründung:

Der Diözesanausschuss wird hier zu einem gewählten Gremium, das von der Zusammensetzung her etwa der Hälfte des Iststands entspricht.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.5:

„Diözesanausschuss als Diözesanversammlung light“

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Paragraph 12 wird folgendermaßen geändert:

§ 12 Diözesanausschuss

- (1) Der Diözesanausschuss nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und dient der laufenden Beratung und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg. Ausgenommen sind
1. die der Diözesanversammlung vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 2. die der Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 3. die der Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 4. die der Frauenkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 5. die der Männerkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten und
 6. die Auflösung des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg.
- (2) ¹Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind
1. je ein Vorstandsmitglied der diözesanen Mitgliedsverbände,
 2. je ein Vorstandsmitglied der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. die Mitglieder des Diözesanvorstandes.
- ²Jeder Mitgliedsverband hat mindestens eine Stimme. ³Über deren Verteilung entscheidet die Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände. ⁴Die Stimmenanzahl der Regional-/Kreis-/Stadtverbände ist ebenso groß wie die der Mitgliedsverbände. ⁵Über deren Verteilung entscheidet die Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände.
- (3) Beratende Mitglieder des Diözesanausschusses sind
1. die weiteren stimmberechtigten Mitglieder der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände,
 2. die weiteren stimmberechtigten Mitglieder der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. eine Vertreterin oder ein Vertreter der DJK Sportjugend im Bistum Augsburg,
 4. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Jugendorganisationen im Bistum Augsburg,
 5. die Vorsitzenden der Ausschüsse,
 6. die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer der BDKJ-Diözesanstelle und
 7. der Diözesanjugendpfarrer.
- (4) ¹Der Diözesanausschuss wird vom Diözesanvorstand schriftlich einberufen und geleitet. ²Er tagt mindestens zweimal jährlich. ³Die Beschlussfähigkeit regelt die Geschäftsordnung des Diözesanausschusses.
- (5) Die Diözesanversammlung kann alle Beschlüsse des Diözesanausschusses ändern.

Begründung:

Der Diözesanausschuss wird hier zur Diözesanversammlung. Eine „light-Version“ ist nach Einschätzung des Satzungsausschusses wegen der Aufteilung des Diözesangebietes nicht möglich. Deshalb wäre eine solche Version auch vom Bundesvorstand nicht genehmigungsfähig.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.6:

„Diözesanausschuss gewählt mit 2 x 5 Stimmen *mit Unterstützung des Vorstands/Sonderaufgaben*“

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

§ 12 Diözesanausschuss

- (1) Der Diözesanausschuss nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und dient der laufenden Beratung und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg. Ausgenommen sind
 1. die der Diözesanversammlung vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 2. die der Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 3. die der Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 4. die der Frauenkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 5. die der Männerkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten und
 6. die Auflösung des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg.

- (2) ¹Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind
 1. je ein Vorstandsmitglied der diözesanen Mitgliedsverbände,
 2. je ein Vorstandsmitglied der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. die Mitglieder des Diözesanvorstandes.

²Jeder Mitgliedsverband hat mindestens eine Stimme. ³Über deren Verteilung entscheidet die Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände. ⁴Die Stimmenanzahl der Regional-/Kreis-/Stadtverbände ist ebenso groß wie die der Mitgliedsverbände. ⁵Über deren Verteilung entscheidet die Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände.

- (3) Beratende Mitglieder des Diözesanausschusses sind
 1. die weiteren stimmberechtigten Mitglieder der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände,
 2. die weiteren stimmberechtigten Mitglieder der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. eine Vertreterin oder ein Vertreter der DJK Sportjugend im Bistum Augsburg,
 4. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Jugendorganisationen im Bistum Augsburg,
 5. die Vorsitzenden der Ausschüsse,
 6. die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer der BDKJ-Diözesanstelle und
 7. der Diözesanjugendpfarrer.

- (4) ¹Der Diözesanausschuss wird vom Diözesanvorstand schriftlich einberufen und geleitet. ²Er tagt mindestens zweimal jährlich. ³Die Beschlussfähigkeit regelt die Geschäftsordnung des Diözesanausschusses.

- (5) Die Diözesanversammlung kann alle Beschlüsse des Diözesanausschusses ändern.

Begründung:

Der Diözesanausschuss wird hier zu einem gewählten Gremium, das von der Zusammensetzung her etwa der Hälfte des Iststands entspricht. Den Mitgliedern werden „besondere Aufgaben“ zur Unterstützung des Vorstands zugeschrieben.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.7:

„Diözesanausschuss als Diözesanversammlung light“

Antragsteller: Satzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Paragraph 12 wird folgendermaßen geändert:

§ 12 Diözesanausschuss

- (1) Der Diözesanausschuss nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und dient der laufenden Beratung und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg. Ausgenommen sind
 1. die der Diözesanversammlung vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 2. die der Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 3. die der Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 4. die der Frauenkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten,
 5. die der Männerkonferenz vorbehaltenen Zuständigkeiten und
 6. die Auflösung des BDKJ Diözesanverbandes Augsburg.

- (2) ¹Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind
 1. je ein Vorstandsmitglied der diözesanen Mitgliedsverbände,
 2. je ein Vorstandsmitglied der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. die Mitglieder des Diözesanvorstandes.

²Jeder Mitgliedsverband hat mindestens eine Stimme. ³Über deren Verteilung entscheidet die Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände. ⁴Die Stimmenanzahl der Regional-/Kreis-/Stadtverbände ist ebenso groß wie die der Mitgliedsverbände. ⁵Über deren Verteilung entscheidet die Diözesankonferenz der Regional-/Kreis-/Stadtverbände.

- (3) Beratende Mitglieder des Diözesanausschusses sind
 1. die weiteren stimmberechtigten Mitglieder der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände,
 2. die weiteren stimmberechtigten Mitglieder der Regional-/Kreis-/Stadtverbände,
 3. eine Vertreterin oder ein Vertreter der DJK Sportjugend im Bistum Augsburg,
 4. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Jugendorganisationen im Bistum Augsburg,
 5. die Vorsitzenden der Ausschüsse,
 6. die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer der BDKJ-Diözesanstelle und
 7. der Diözesanjugendpfarrer.

- (4) ¹Der Diözesanausschuss wird vom Diözesanvorstand schriftlich einberufen und geleitet. ²Er tagt mindestens zweimal jährlich. ³Die Beschlussfähigkeit regelt die Geschäftsordnung des Diözesanausschusses.

- (5) Die Diözesanversammlung kann alle Beschlüsse des Diözesanausschusses ändern.

Begründung:

Der Diözesanausschuss wird hier zur Diözesanversammlung. Eine „light-Version“ ist nach Einschätzung des Satzungsausschusses wegen der Aufteilung des Diözesangebietes nicht möglich. Deshalb wäre eine solche Version auch vom Bundesvorstand nicht genehmigungsfähig.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.10.8:

„Diözesanausschuss ohne Beschlussfassung“

Antragsteller: Sitzungsausschuss

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Paragraph 12 wird folgendermaßen geändert:

§ 12 Diözesanausschuss

- (1) Der Diözesanausschuss nimmt unter dem Jahr die Aufgaben der Diözesanversammlung wahr und dient der laufenden Beratung über alle Angelegenheiten des BDKJ Diözesanverbands Augsburg. Mitglieder des Diözesanausschusses sind die Mitglieder der Diözesanversammlung.
- (2) Der Diözesanausschuss wird vom Diözesanvorstand schriftlich einberufen und geleitet. ²Er tagt mindestens zweimal jährlich.

Begründung:

Der Diözesanausschuss wird hier zu einem Gremium ohne Beschlussfassung.

Diözesanordnungsänderungsantrag 6.11

Antragsteller: BDKJ Stadtverband Kaufbeuren

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

§ 20, Absatz 1 soll ersetzt werden durch:

- (1) Der BDKJ in der Diözese Augsburg orientiert sich in seinen regionalen Zusammenschlüssen an der Struktur der Dekanate. Der BDKJ in der Diözese Augsburg gliedert sich in folgende Regional-/Kreis-/Stadtverbände:
1. **BDKJ Kreisverband Donau-Ries,**
bestehend aus den Dekanaten Nördlingen, Donauwörth und Rain
 2. **BDKJ Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen,**
bestehend aus den Dekanaten Neuburg a.d. Donau, Schrobenhausen, Pfaffenhofen
 3. **BDKJ Kreisverband Dillingen,**
bestehend aus den Dekanaten Dillingen und Höchstädt
 4. **BDKJ Kreisverband Neu-Ulm-Günzburg,**
bestehend aus den Dekanaten Neu-Ulm, Illertissen, Günzburg und Krumbach
 5. **BDKJ Kreisverband Augsburg-Land,**
bestehend aus den Dekanaten Meitingen, Dinkelscherben und Schwabmünchen
 6. **BDKJ Kreisverband Aichach-Friedberg,**
bestehend aus den Dekanaten Aichach und Friedberg
 7. **BDKJ Kreisverband Unterallgäu,**
bestehend aus den Dekanaten Mindelheim, Ottobeuren und Memmingen, ohne das Gebiet der kreisfreien Stadt Memmingen
 8. **BDKJ Kreisverband Oberallgäu,**
bestehend aus den Dekanaten Kempten und Sonthofen, ohne das Gebiet der kreisfreien Stadt Kempten
 9. **BDKJ Kreisverband Ostallgäu,**
bestehend aus den Dekanaten Kaufbeuren, Marktoberdorf und Füssen, ohne das Gebiet der kreisfreien Stadt Kaufbeuren
 10. **BDKJ Kreisverband Landsberg,**
bestehend aus den Dekanaten Landsberg, Dießen und Starnberg
 11. **BDKJ Kreisverband Weilheim,**
bestehend aus den Dekanaten Weilheim, Schongau und Benediktbeuern
 12. **BDKJ Kreisverband Lindau,**
bestehend aus dem Dekanat Lindau
 13. **BDKJ Stadtverband Augsburg,**
bestehend aus den Dekanaten Augsburg-Mitte, Augsburg-Ost, Augsburg-Süd und Augsburg-West
 14. **BDKJ Stadtverband Kaufbeuren,**
bestehend aus dem Gebiet der kreisfreien Stadt Kaufbeuren
 15. **BDKJ Stadtverband Kempten,**
bestehend aus dem Gebiet der kreisfreien Stadt Kempten
 16. **BDKJ Stadtverband Memmingen,**
bestehend aus dem Gebiet der kreisfreien Stadt Memmingen

Begründung:

In der bisherigen Gliederung mit 22 Kreis- und Stadtverbänden fehlen noch

1. Stadtverband Ingolstadt (Zuchering)
2. Kreisverband Eichstätt (Wellheim)
3. Kreisverband Dachau (Hochzell, Hilgertshausen und Tandern)
4. Kreisverband Fürstenfeldbruck (Mittelstetten, Althegnenberg, Hörbach)

Somit wären es eigentlich 26 Kreisverbände in der Diözese, wonach sich die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der DV um **8** Personen erhöhen würde.

Nach Vorgabe des Bundessatzungsausschuss dürfen die Kreis- und Stadtverbände in Zukunft die Stimmen der nicht konstituierten Kreisverbände nicht mehr unter sich aufteilen. Wenn ein Kreisverband in der Diözesanordnung vorgesehen ist, aber nicht existiert, d.h. keinen gewählten Vorstand hat oder keine ordentliche Versammlung, die Vertreter für DV und Diko wähl, dann verfallen diese Stimmen ersatzlos.

Das heißt sowohl für die Diko als auch für die DV, dass eine Beschlussfähigkeit nach der alten Gliederung sehr unwahrscheinlich wird.

Beispiel:

Diko	26 KSV zurzeit sind 13 konstituiert	
	Beschlussfähigkeit bei	13 KSV nötig, wenn nur <u>einer</u> fehlt, ist die Diko nicht beschlussfähig
	Beschlussfähigkeit bei 1/3	9 KSV nötig, wenn <u>4 fehlen</u> ist die Diko nicht beschlussfähig und in letzter Zeit haben immer mehr als 4 gefehlt (!!!), wobei wir da nur die konstituierten KSV berücksichtigt haben, was in Zukunft nicht mehr zulässig ist.

DV Die Mitgliedsverbände können die 26 Stimmen unter sich aufteilen,
die KSV können nur die Stimmen wahrnehmen, wo es auch einen KSV gibt (=13 Stimmen)
daraus folgt: die Mitgliedsverbände haben von vornherein schon eine 2/3-Mehrheit in der DV

Diko	16 KSV zurzeit sind 13 konstituiert	
	Beschlussfähigkeit bei	8 KSV nötig
	Beschlussfähigkeit bei 1/3	6 KSV nötig

DV

mit der neuen Gliederung (16 KSV) davon 13 konstituiert könnte die Diko die verbleibenden 8 Stimmen (22 Stimmen sieht die Diözesanordnung vor – 16 Stimmen der KSV = 8 Stimmen übrig) wie bisher unter sich aufteilen und „verliert“ so nur 3 Stimmen.

Zur Arbeit in den Kreisverbänden:

Wir sind der Meinung, auch wenn nun zu einem Kreisverband mehrere Kreisjugendringe (KJR) gehören, dass man wegen 1 oder 2 Pfarreien nicht in jedem KJR vertreten sein muss. Die Arbeit in den Kreisverbänden **bleibt die gleiche wie bisher.**